

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



**31. März 2007**

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen am 23. November 2007  
Artikelnummer: 2010421073214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IIID, Telefon: +49 (0)6 11 / 75 - 3635 oder 22 88; Fax: +49 (0)6 11 / 75 39 52 oder E-Mail:  
[arbeitsmarkt@destatis.de](mailto:arbeitsmarkt@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Vorbemerkung

## Textteil

### Qualitätsmerkmale der Statistik

Qualitätsbericht der Beschäftigtenstatistik

### Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik

Definitionen von Begriffen und Merkmalen

## Schaubilder

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Verteilung deutscher und ausländischer sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Alter

## Tabellenteil: 31.03.2007

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

- 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1
- 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2
- 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern
- 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern
- 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1
- 6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1
- 7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2

## Anhang

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **Frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die **Neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen .

Für das Land **Berlin** können statistische Ergebnisse, infolge der Zusammenlegung von Arbeitsagenturen, nicht mehr getrennt nach Ost- und West-Berlin nachgewiesen werden.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- % = Prozent

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- SGB = Sozialgesetzbuch
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Online-Veröffentlichung wird die vierteljährliche Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Die bis einschließlich der Berichterstattung über Ergebnisse zum Stichtag 31.12.2002 als gedruckte Veröffentlichung erschienene Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.1 „Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“, wurde als Printpublikation eingestellt.

Nachgewiesen werden in dieser Online-Publikation Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauszählungen (Quartalswerte) der bei der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Dargestellt werden Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern wird in begrenztem Umfang auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Die Arbeitsteilung zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder bei Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik berücksichtigt die unterschiedlichen Analyseinteressen und gewährleistet eine optimale Nutzung des Datenmaterials. Die getroffenen Regelungen sehen vor, dass zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder und der Bundesagentur für Arbeit die Publikationen statistischer Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik weitgehend abgestimmt und auf Basis des gleichen Datenbestandes vorgenommen werden. Veröffentlichungen der BA können online über das Internet ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)) bezogen werden. Im Vordergrund der Auswertungen durch die Statistischen Ämter steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke - auch im Sinne eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes - die weitgehende wirtschaftssystematische, berufsfachliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefassten Ergebnissen für ausgewählte tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Ergebnisse, die sachlich und insbesondere regional tiefer gegliedert sind. Auf der Grundlage zentral erstellter Tabellierungsprogramme, die allen Statistischen Landesämtern zur Verfügung stehen, ist die Erstellung einheitlich aufgebauter und abgegrenzter Tabellen in Bund und Ländern möglich.

Die im Zuge der Aufbereitung des Datenmaterials der Beschäftigtenstatistik im Statistischen Bundesamt eingesetzten maschinellen Prüfroutinen wurden ab der Aufbereitung des Materials für den Stichtag 31.03.2003 eng an die Aufbereitungspraxis in der Bundesagentur für Arbeit angepasst. Fehlerhafte Signierungen zu einzelnen Merkmalen werden danach - in Abweichung von der früheren Aufbereitung - im Datenmaterial nicht mehr sachlogisch korrigiert, sondern konsequent als Fälle „ohne Angabe“ gekennzeichnet. In der Folge führt dieses Vorgehen dazu, dass zu jedem Merkmal auch Fälle „ohne Angabe“ auftreten können.

Nachweise zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sind ebenso wie die Ergebnisse über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) in dieser Veröffentlichung nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden. Auskünfte und Auswertungen zu diesen Materialien können deshalb auch nur von dort eingeholt werden.

Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; ihnen liegt der Auswertungsstand (Dateistand) von September 2007 zugrunde.

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die BA behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse bei Berichtigungsbedarf zu korrigieren. Für die eindeutige Bezeichnung des Datenmaterials ist neben der Angabe des Berichtsstichtages auch die Angabe des Auswertungsstandes (des sog. Dateistandes) erforderlich.

Bei der Darstellung von Regionalergebnissen ist darauf zu achten, dass die Gebietsteile von Berlin Ost und West nicht mehr getrennt nachgewiesen werden können. Aus diesem Grund werden die statistischen Ergebnisse für Berlin im Tabellenteil gesondert nachgewiesen.

Ab dem 01.01.2005 entfällt die Unterscheidung Arbeiter und Angestellte infolge der Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung.

# Qualitätsmerkmale der Statistik

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik (EVAS-Nr. 13111)

Vierteljährliche Bestandsauszählungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

### 1.2 Berichtsstichtag

ist jeweils der letzte Tag eines Quartals, d.h. 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.

### 1.3 Erhebungstermin

Die Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag von der Bundesagentur für Arbeit (BA) durchgeführt.

### 1.4 Periodizität

Die Bestandsauszählungen erfolgen vierteljährlich.

### 1.5 Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den, dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen, melderechtlichen Verhältnissen. Inländischer Arbeits-/Wohnort werden nach dem gültigen Amtlichen Gemeindeschlüssel erfasst. Für den Wohnort im Ausland wird das jeweilige Land angegeben. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht überwiegend Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik auf Bundes- und Länderebene.

### 1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass i.d.R. alle abhängig Beschäftigten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnnten Beschäftigten (sog. Mini-Jobs) sowie über Beschäftigungsverläufe (sog. Jahreszeitraummaterial) sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der BA geführt werden. Um dem Bedürfnis nach zeitnäheren Angaben gerecht zu werden, wird von der BA der Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 2 und 3 Monaten Warzeit ermittelt und auf „6-Monatswerte“ hochgerechnet. Die hochgerechneten Ergebnisse werden regional nur bis zur Landesebene und wirtschaftsfachlich nur bis zur Ebene der Wirtschaftsabschnitte von der BA nachgewiesen.

### 1.7 Erhebungseinheiten

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen

### 1.8 Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Die BA ist gemäß § 281 SGB III damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845)) eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Gemäß § 282a Abs. 1 SGB III stellt die BA dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Ämter der Länder zur Verfügung.

## **1.9 Auskunftspflichtige**

Gemäß der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV), im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl I S. 343), sind die Arbeitgeber auskunftspflichtig. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

## **1.10 Geheimhaltung und Datenschutz**

Daten aus der Beschäftigtenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gemäß § 16 BStatG.

# **2 Zweck und Ziele der Statistik**

## **2.1 Erhebungsinhalte/Merkmale**

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung: Altersjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; ausgeübte Tätigkeit; Auszubildende; Stellung im Betrieb als Facharbeiter, Meister oder Polier und andere Vollzeitbeschäftigte; Voll-/Teilzeitbeschäftigung; Wirtschaftszweig des Betriebes; Rentenversicherungsträger als Arbeiter, Angestellte bis 31.12.2004 sowie Arbeits- und Wohnort, aus denen die Ein- und Auspendler für Regionen ermittelt werden können.

## **2.2 Zweck der Statistik**

Die Beschäftigtenstatistik liefert Informationen über die Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in wirtschaftsfachlicher, berufsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach weiteren sozialen Merkmalen, z.B. Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Die Ergebnisse werden sowohl für Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen als auch für Strukturanalysen und –vergleiche sowie für Planungs- und Entscheidungszwecke verwendet.

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von über 75 % an allen Erwerbstätigen. Damit sind Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik ein wesentlicher Faktor für die Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes.

## **2.3 Hauptnutzer der Statistik**

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik, Verwaltungen, Forschungsinstitute, Berufs u. Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie die Medien. Des Weiteren werden die Ergebnisse in der VGR und für interne Berechnungen zur Darstellung des erwerbsstatistischen Gesamtbildes verwendet.

# **3 Erhebungsmethode**

## **3.1 Art der Datengewinnung**

Die Beschäftigtenstatistik ist eine Sekundärstatistik, sie beruht auf dem „Gemeinsamen Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über sozialversicherungsrelevante Tatbestände, die die BA in Versichertenkonten speichert. Diese Konten bilden die Grundlage stichtagsbezogener Auszahlungen für statistische Zwecke.

## **3.2 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Erhebung der Daten erfolgt als mehrstufiges Verwaltungsverfahren. Die Arbeitgeber übermitteln ihre maschinell erfassten Meldungen i.d.R. an die zuständigen Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die von den Krankenkassen geprüften Daten werden an die Datenstellen der Rentenversicherungsträger weitergeleitet. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die BA übermittelt. Die BA führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Die Betriebsangaben werden bei den Arbeitsagenturen erhoben und in einer zentralen Betriebsdatei gespeichert. Für die Beschäftigtenstatistik werden die personen- und die betriebsbezogenen Daten zusammengestellt. Ab dem Stichtag 30.06.1999 werden die Datenbestände bei der BA in einem Datawarehouse einheitlich gespeichert und verwaltet.

Die BA stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter bereit.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Sekundärdaten für statistische Zwecke wird als sehr gut eingeschätzt. Die Beschäftigtenstatistik ist eine Totalerhebung. Sie ermöglicht gegenüber Stichprobenerhebungen eine weitaus tiefere Differenzierung in den Merkmalskombinationen, vor allem nach Regionen und wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe. Die Auskunftspflicht der Arbeitgeber und die Verknüpfung innerhalb des Meldeverfahrens garantieren relativ vollständige und aussagefähige Angaben. Als personenbezogener Stichtagsabgriff der Versichertenkonten stellt die Beschäftigtenstatistik nur eine Momentaufnahme dar. Aggregierte statistische Ergebnisse sind allgemein zugänglich, Eckwerte stehen kostenlos zur Verfügung.

#### 4.1.1 Vollständigkeit der Erfassung (Fehler in der Erfassungsgrundlage)

Die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben werden zu einem großen Teil durch Prüfverfahren garantiert. Dennoch gibt es Versichertenkonten, die unvollständig sind. Dies führt dazu, dass bei der Auswertung für einige Merkmale nicht-zuordenbare bzw. keine Angaben vorhanden sind. Die Folge davon ist, dass z.B. die Summe aus „Vollzeitbeschäftigte“ und „Teilzeitbeschäftigte“ nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt. Allerdings ist die Größenordnung dieser nichtzuordenbaren Angaben nicht ergebnisrelevant.

Verfahrensbedingt gelten die Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren – bezogen auf das Datum der Auszählung - als vorläufig und können während dieses Zeitraums von der BA geändert werden. Ergibt sich innerhalb dieses Zeitraums kein entscheidender Berichtigungsbedarf, erhalten die Daten automatisch den Status eines endgültigen Ergebnisses.

#### 4.1.2 Einschränkungen auf Ebene wichtiger Merkmale

Als Kriterium für die Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunktes der Betriebe werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung wird in der Beschäftigtenstatistik angewendet. Als "Betrieb" im Sinne der Beschäftigtenstatistik gilt immer die Einheit, für die zur Durchführung des Meldeverfahrens dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der Klassifikation der Wirtschaftszweige die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der "Betrieb" kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen. Dies allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen. In den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder steht die wirtschaftsfachliche Angabe bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe für externe Auswertungszwecke zur Verfügung.

Auswertungen nach Betrieben dürfen nur für interne Zwecke und für die Durchführung der Geheimhaltung von den statistischen Ämtern verwendet werden. Hiervon ausgenommen sind Ergebnisse über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen.

Des Weiteren werden Pendlerergebnisse ausschließlich aus dem Stichtagsmaterial 30.06. erstellt. Hinsichtlich der Wohnortangaben bestehen für einzelne Beschäftigte Erhebungsungenauigkeiten. Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldeten Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Nebenwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die vierteljährlichen Auszählungen des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag durchgeführt. Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der BA nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor.

Den statistischen Ämtern wird derzeit das Datenmaterial mit einer Verzögerung von 1 bis 2 Monaten – Zeit für Aufbereitung, Prüfung und Anonymisierung – von der BA bereitgestellt. Erste Ergebnisse werden im Statistischen Bundesamt ca. drei Wochen nach Eingang des Liefermaterials veröffentlicht.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. Zum 01.01.1999 wurde das Meldeverfahren mit der DEÜV gesetzlich neu geregelt. Mit der Umstellung auf das Neuverfahren ist eine direkte Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse zu früheren Stichtagen nicht uneingeschränkt möglich. Ab dem Stichtag 31.03.2003 wird das Liefermaterial der BA im Statistischen Bundesamt unverändert übernommen, um eine Übereinstimmung der Ergebnisse mit der BA zu gewährleisten.

Mit der Umsetzung aktualisierter Klassifikationen weisen Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung Zeitreihenbrüche auf. Bis zum Stichtag 31.12.1997 wurde der Wirtschaftszweig nach dem „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1973“ (WS73) nach dem Prinzip der institutionellen Schwerpunktzuordnung verschlüsselt. Ab dem Stichtag 31.03.1998 bis 31.03.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der BA – Ausgabe 1993“ (WZ93) verwendet. Ab dem Stichtag 30.06.2003 wurde die „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003“ (WZ 2003) umgesetzt. Hierbei wurde der Akzent auf die funktionale Schwerpunktzuordnung gelegt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) vom Dezember 2001. Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen (ISIC Rev. 3.1) zu Grunde liegt.

Inländischer Arbeits- und Wohnort werden nach dem für den entsprechenden Stichtag gültigen Amtlichen Gemeindegemeinschaftsschlüssel erfasst. Die räumliche Vergleichbarkeit für Zeitreihen ist infolge von Gebietsreformen für einige Bundesländer auf Kreis- und Gemeindeebene nicht umfassend gewährleistet. Des Weiteren wurden durch die Reform der Berliner Verwaltungsbezirke 2001 Arbeitsagenturen in Berlin-Ost und –West zusammengelegt. Das hat zur Folge, dass eine West-Ost-Zuordnung für Berlin nur noch näherungsweise möglich ist. Aus diesem Grund ändert das Statistische Bundesamt ab dem Stichtag 31.03.2005 die Abgrenzung für „früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West“ in „früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und für „neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost“ in „neue Bundesländer mit Berlin“.

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen – herausgegeben von der BA – verschlüsselt. Grundlage der Codierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der BA in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Abweichungen zu Ergebnissen anderer erwerbsstatistischer Quellen (z.B. Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum (Stichtag - Zeitraum - Berichtswoche), den Berichtsweg (Betriebsmeldung – Schätzverfahren - Haushaltsbefragung), der Abgrenzung der Erhebungseinheit des Auskunftspflichtigen (Betrieb – Unternehmen) und der regionalen Zuordnung (Arbeitsort bzw. Wohnort) betreffen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen unterschiedlich stark variiert. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung). Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

## 8 Weitere Informationsquellen

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 / Reihe 4.2.1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit – Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“. Die Veröffentlichung kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.

<http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,Warenkorb.csp>



## Ergänzende Hinweise und Erläuterungen

### 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

#### 1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-/Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung der Bundesagentur für Arbeit, das mit Wirkung vom 01.01.1973 im Früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den Neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 01.01.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer („Beschäftigte“) einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht sowohl Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung als auch weitergehende Strukturanalysen und -vergleiche in größeren Zeitabständen.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 01.01. 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen<sup>1)</sup>. Die Bundesagentur für Arbeit ist unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – (SGB IV vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845)), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtige Tabellen und Dateien zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

#### 1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

##### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)<sup>2)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6, 8 bis 13).

##### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten Beschäftigtenzahlen wird in Abschnitt 2 „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

##### 1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen<sup>3)</sup>.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

<sup>1)</sup> § 282 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)-Arbeitsförderung- vom 24.03.1997, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Umsetzung europäischer Richtlinien zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1897).

<sup>2)</sup> Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10.02.1998 (BGBl. I S. 343), zuletzt geändert am 23.01.2006 (BGBl. I S. 152).

<sup>3)</sup> Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Lüken, S.: Das derzeitige System der Erwerbstätigenstatistiken, in: WiSta 3/2002, S. 165 ff.

#### 1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-) Anlass werden unterschieden:

- die Anmeldung (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Abmeldung (§ 8 DEÜV) bei Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung,
- die Unterbrechungsmeldung (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- die Jahresmeldung (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15.04. des Folgejahres),
- sonstige Meldungen (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die Meldefristen wurden vereinheitlicht; alle Meldungen haben mit der nächsten Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erfolgen, maximal jedoch innerhalb von 6 Wochen seit Eintritt des Ereignisses.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 3 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit Inkrafttreten der DEÜV zum 01.01.1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Ab Januar 2006 sind nur noch maschinell erstellte Meldungen mit gesicherter und verschlüsselter Datenübertragung innerhalb bestimmter Fristen zulässig. Dies wird durch eine Änderung des § 28a Abs.1 SGB IV sowie des § 18 der DEÜV im Verwaltungsvereinfachungsgesetz konkretisiert. Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (über die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Einzugsstellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Annahmestellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen an die in § 34 DEÜV genannten Stellen. Dies sind für die bisherigen LVA-Versicherten die Deutsche Rentenversicherung (jeweiliger Regionalträger), für die bisherigen Versicherten der Bahnversicherungsanstalt, der Seekasse sowie der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar die deutsche Rentenversicherung „Knappschaft-Bahn-See“, wenn diese die Rentenversicherung durchführt, für die übrigen Versicherten die Deutsche Rentenversicherung Bund. Nach einer weiteren Prüfung dort werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 09.12.2004 entfällt die Unterscheidung Arbeiter/Angestellte ab dem 01.01.2005 und wird durch den Begriff „Beschäftigte“ ersetzt.

Zum 01.10.2005 erfolgte die strukturelle Änderung der Rentenversicherung (mit Umbenennung der Rentenversicherungsträger).

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

#### 1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis – in Form einer Haupttätigkeit - standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

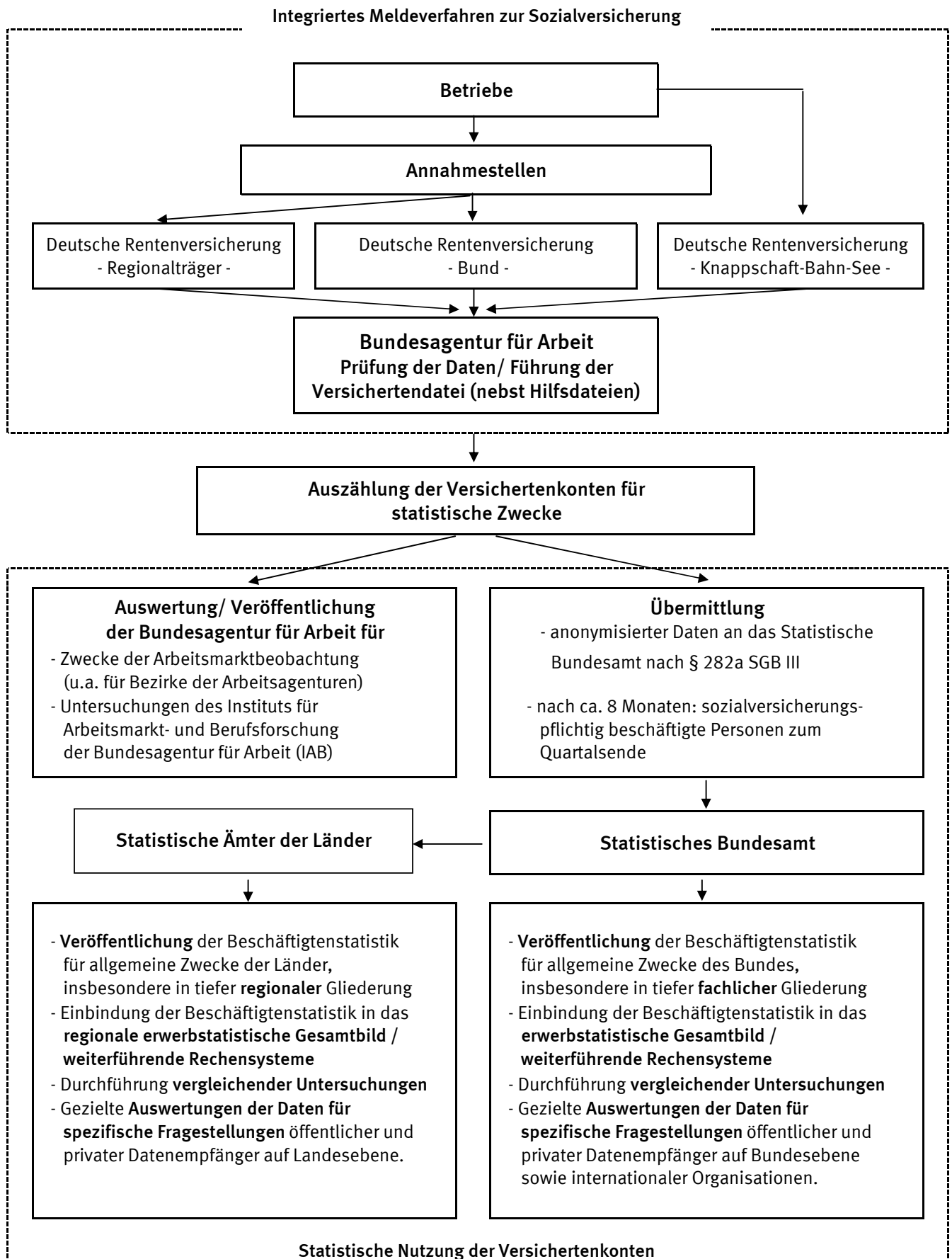
Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten, der seine Arbeitsstelle gewechselt hat, zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

Das Vierteljahresmaterial für das frühere Bundesgebiet liegt seit dem Stichtag 30.06.1974, für die neuen Länder und Berlin-Ost – von gewissen Begrenzungen der Merkmalsgliederungen abgesehen – seit dem 31.03.1992 vor. In Fachserien des Statistischen Bundesamtes werden diese Ergebnisse erstmals seit dem 31.03.1977 (Früheres Bundesgebiet) bzw. 30.06.1993 (Neue Länder und Berlin-Ost) nachgewiesen.

#### 1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Zu den auswertbaren Merkmalen der Beschäftigtenstatistik siehe „Qualitätsmerkmale der Statistik“

## Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### 2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu dem von der Sozialversicherungspflicht erfassten Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 01.04.1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 01.04.2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit immer dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24.03.1999 mit Wirkung vom 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (Einführung der sogenannten „Mini-Jobs“ mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis erfolgt gesondert durch die Bundesagentur für Arbeit.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen von der Versicherungspflicht befreit und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro- Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Beschäftigungen nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	im Früheren Bundesgebiet	in den Neuen Ländern und Berlin-Ost
- mtl. -		
01.01.1990 - 31.12.1990	470 DM	
01.01.1991 - 31.12.1991	480 DM	
01.01.1992 - 31.12.1992	500 DM	300 DM
01.01.1993 - 31.12.1993	530 DM	390 DM
01.01.1994 - 31.12.1994	560 DM	440 DM
01.01.1995 - 31.12.1995	580 DM	470 DM
01.01.1996 - 31.12.1996	590 DM	500 DM
01.01.1997 - 31.12.1997	610 DM	520 DM
01.01.1998 - 31.12.1998	620 DM	520 DM
01.01.1999 - 31.03.1999	630 DM	530 DM
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM / 325 Euro	
01.04.2003 -	400 Euro	

## 2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

### Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der/die Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

### Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit dem Abschlusszeugnis eines Gymnasiums, der gymnasialen Oberstufe einer integrierten Gesamtschule, eines Abendgymnasiums oder Kollegs sowie eines Fachgymnasiums. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis einer Fachoberschule.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluss einer Berufsfachschule (dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.)

oder

- der Abschluss an einer Fachschule (hierbei handelt es sich um berufsfortbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre).
- der Abschluss an einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- der Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule: Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

In der Kombination mit allgemein bildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

### Stellung im Beruf/RV-Träger (Arbeiter/-innen und Angestellte)

Merkmal ist weggefallen (siehe Vorbemerkung).

## Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

## Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt.

Danach gilt als teilzeitbeschäftigt, wessen Arbeitszeit unter der betrieblichen Arbeitszeit (=Vollzeit) liegt.

Bei der Darstellung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten (Beschäftigte mit 18 und mehr Stunden bzw. mit weniger als 18 Stunden Wochenarbeitszeit) – soweit in Tabellen nachgewiesen – zusammengefasst.

## Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ verschlüsselt. Grundlage der Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1)<sup>5)</sup> Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 vom 19.12.2001. Die WZ 2003 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
513	Klassen	01.11 - 99.00
1041	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklassen der NACE Rev.1.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, soweit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen<sup>6)</sup> zugrunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem auch bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen statistischen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Weitere mögliche Abweichungen ergeben sich aus Art und Zeitpunkt der Erhebung.

Als Kriterium für die Bestimmung des Schwerpunktes der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebs – nach ausschließlich funktionalen Aspekten – werden zuerst die Wertschöpfungsanteile, dann die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung dem meldepflichtigen Arbeitgeber eine Betriebsnummer zu Verfügung gestellt worden ist.

<sup>5)</sup>Zur Einführung der NACE Rev.1 – die aus der ersten Revision der Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes von 1970 hervorgegangen ist – vgl. auch Mai, H.: Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik, in WiSta 1/1991, S. 7 ff.

<sup>6)</sup>ISIC Rev. 3.1 (International Standard Industrial Classification, 3. Revisionsfassung).

Dies ist im Allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte. Im Sinne der NACE Rev. 1 ist dies die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichem Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Grundsätzlich anzumerken ist ferner, dass über die hier vorgelegten Ergebnissgliederungen hinaus in den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder Angaben bis zur Ebene der dreistellig numerisch verschlüsselten Wirtschaftsgruppe zur Verfügung stehen, die gleichzeitig der Tiefengliederung für den Mikrozensus entspricht (vgl. hierzu Anhang).

### **Regionale Zuordnung**

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl nach dem inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – nach dem Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen.

Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

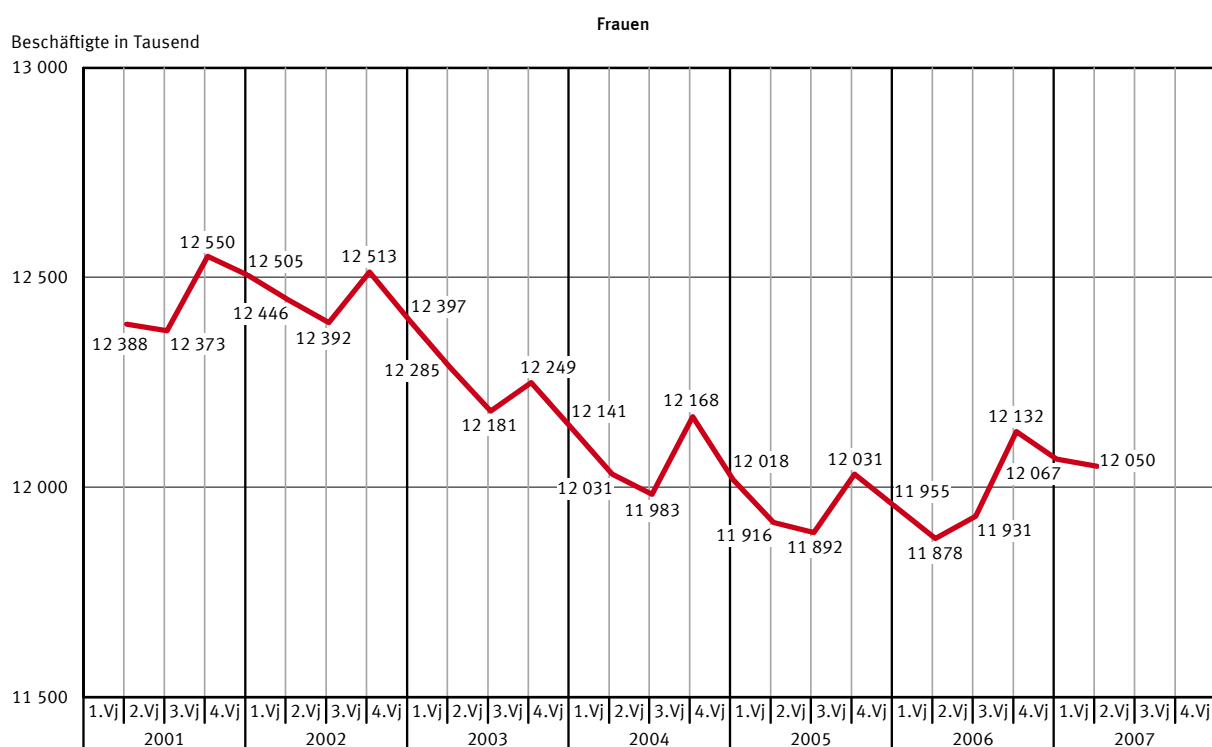
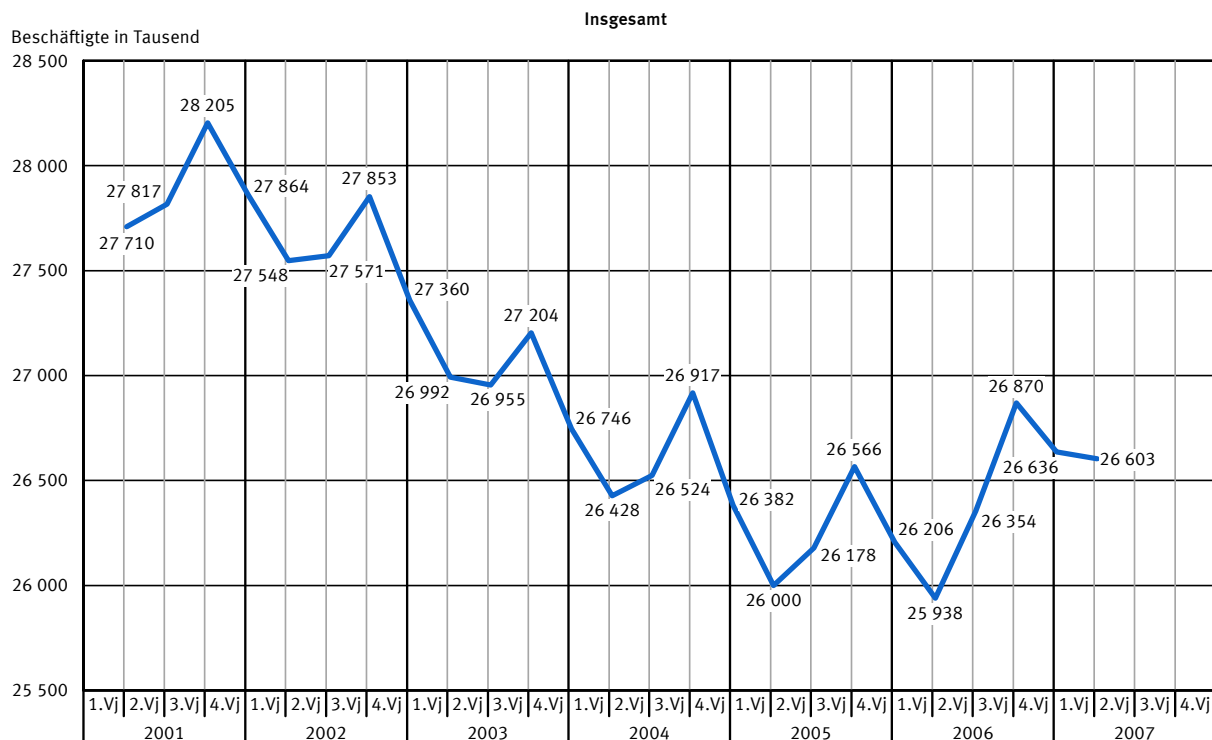
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“; Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

#### **Erläuterungen zu den Staatsangehörigkeitsangaben für Bürger aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien:**

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien – Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien und Montenegro – sind im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zu einem erheblichen Teil noch nicht differenziert nach der aktuellen Staatsangehörigkeit erfasst. Aus diesem Grund wird diese Gruppe in der Position „Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien“ zusammengefasst. Getrennt dargestellt wird lediglich der EU-Mitgliedstaat Slowenien, um die Untererfassung der EU-Summe so niedrig wie möglich zu halten. In der Anzahl der slowenischen Beschäftigten sind nur die Personen erfasst, die ausdrücklich mit dieser Staatsangehörigkeit gemeldet wurden. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sowohl diese Zahl als auch die EU-Summe etwas zu niedrig liegen.

# Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort jeweils zum Quartalsende



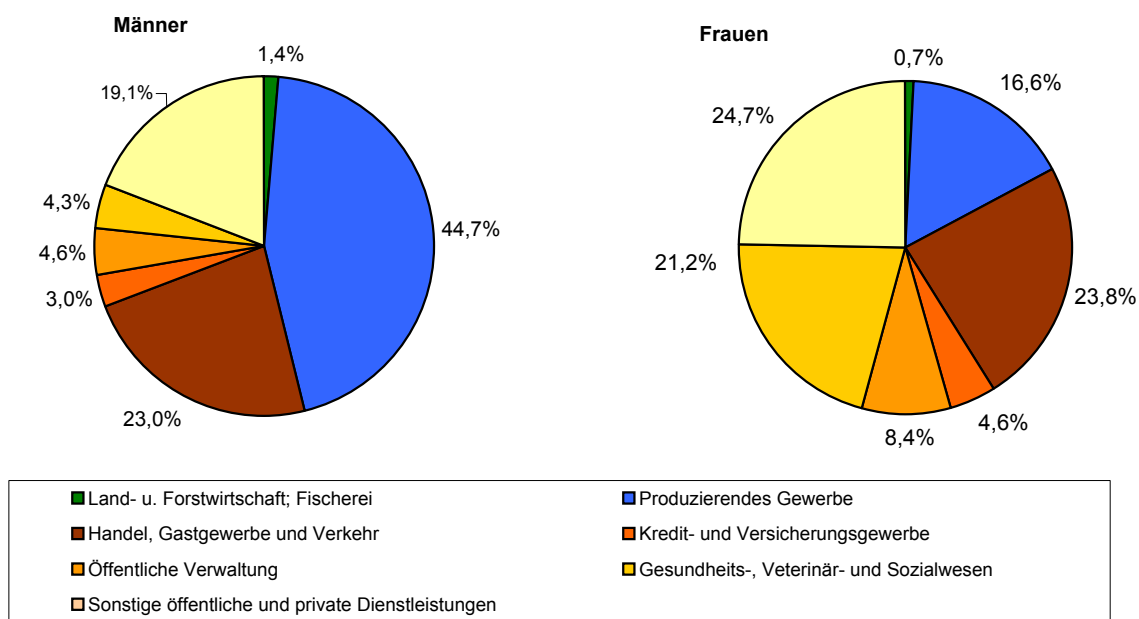
2007 - 06 - 0721

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).  
Stand: September 2007.



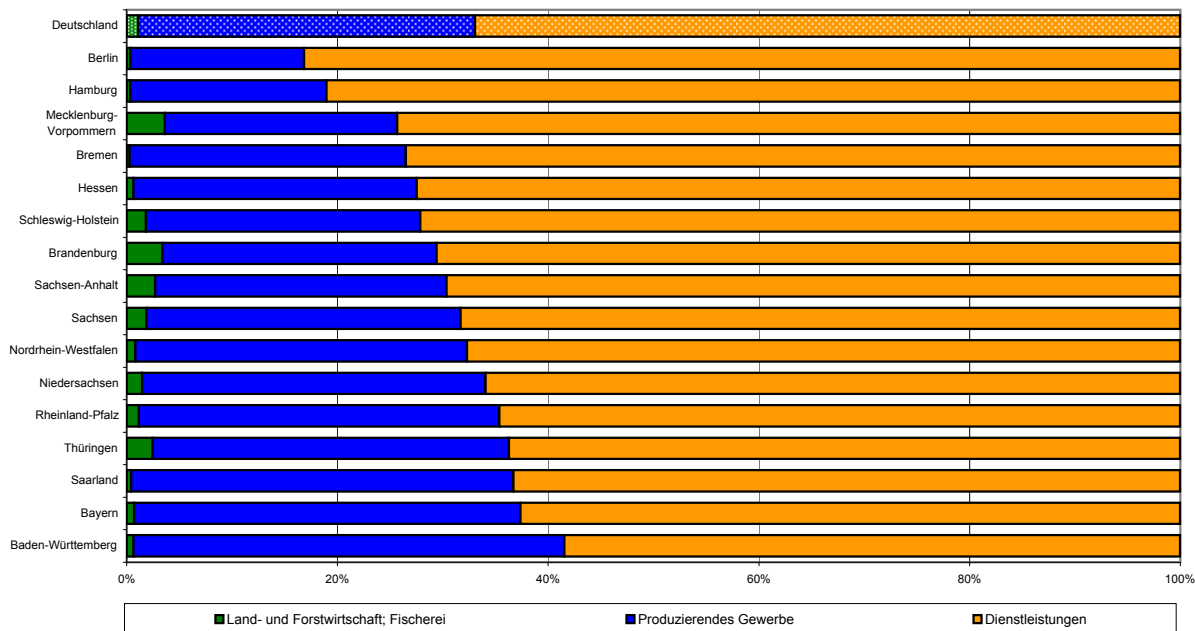
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht

Beschäftigte am 31.03.2007



## Anteile Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Wirtschaftssectoren, sortiert nach dem Beschäftigtenanteil im Dienstleistungssektor

Beschäftigte am 31.03.2007



Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).  
Stand: September 2007.

## Deutschland

## 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%							
Insgesamt	26 603 411	14 553 166	12 050 245	-0,1	-0,1	-0,1	2,6	3,5	1,5
nach der Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>									
Deutsche	24 804 273	13 422 523	11 381 750	-0,2	-0,3	-0,2	2,5	3,4	1,4
Ausländer/-innen	1 792 460	1 126 633	665 827	1,6	1,7	1,3	4,0	4,6	3,1
dar. aus EU-Ländern <sup>2)</sup>	694 138	411 710	282 428	7,9	6,7	9,8	7,8	6,2	10,1
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	940 764	547 314	393 450	-9,7	-9,1	-10,4	0,7	1,3	-0,2
20 - 25	2 317 266	1 191 183	1 126 083	-0,3	-0,3	-0,3	4,6	7,6	1,6
25 - 30	2 757 281	1 439 901	1 317 380	0,8	1,0	0,6	4,4	6,5	2,1
30 - 35	2 738 780	1 531 100	1 207 680	-0,8	-0,6	-1,0	-2,7	-1,4	-4,3
35 - 40	3 651 497	2 074 660	1 576 837	-1,1	-1,0	-1,1	-3,3	-2,5	-4,4
40 - 45	4 210 031	2 338 617	1 871 414	0,2	0,2	0,3	2,2	2,8	1,3
45 - 50	3 762 605	2 023 460	1 739 145	1,1	1,1	1,0	5,4	6,4	4,2
50 - 55	3 036 176	1 608 586	1 427 590	0,7	0,7	0,7	4,0	4,8	3,1
55 - 60	2 299 115	1 244 756	1 054 359	1,6	1,4	1,9	8,4	8,1	8,7
60 - 65	778 208	477 939	300 269	0,9	0,3	1,8	8,0	6,0	11,4
65 und mehr	111 688	75 650	36 038	2,0	2,6	0,6	10,8	12,9	6,5
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung <sup>1)</sup>									
Vollzeitbeschäftigung	21 925 294	13 799 415	8 125 879	-0,4	-0,2	-0,7	2,0	3,2	-0,0
Teilzeitbeschäftigung	4 667 069	747 341	3 919 728	1,0	0,8	1,1	5,3	9,0	4,6
davon:									
unter 18 Stunden	897 067	178 598	718 469	1,8	0,3	2,2	6,8	5,3	7,2
18 Stunden und mehr	3 770 002	568 743	3 201 259	0,9	0,9	0,8	5,0	10,3	4,1
nach Berufsbereichen <sup>3)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	371 271	261 520	109 751	5,0	5,4	4,2	5,3	6,5	2,4
Bergleute, Mineralgewinner	32 306	31 723	583	-0,3	-0,3	4,1	0,8	0,8	2,3
Fertigungsberufe	7 130 751	5 955 552	1 175 199	-0,5	-0,5	-0,2	4,5	4,9	2,8
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	518 411	484 873	33 538	1,0	1,1	-0,3	3,7	3,9	0,2
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 766 705	1 673 754	92 951	-1,6	-1,6	-1,0	2,4	2,4	1,1
Elektriker	643 352	605 033	38 319	-1,0	-1,0	-0,3	2,6	2,6	2,4
Ernährungsberufe	690 403	394 684	295 719	-1,1	-1,2	-0,9	1,6	1,9	1,3
Bauberufe	575 684	569 007	6 677	-1,4	-1,4	-1,6	12,8	12,9	5,0
Technische Berufe	1 844 403	1 524 278	320 125	-0,0	-0,0	-0,1	1,1	1,2	1,0
Dienstleistungsberufe	16 890 820	6 581 650	10 309 170	-0,0	0,2	-0,2	1,8	2,7	1,3
darunter:									
Warenkaufleute	2 113 644	746 797	1 366 847	-0,4	0,1	-0,7	1,6	2,4	1,2
Verkehrsberufe	1 964 444	1 626 813	337 631	0,5	0,5	0,7	4,1	4,3	3,2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 821 229	2 108 937	3 712 292	0,0	0,2	-0,1	1,5	2,3	1,0
Gesundheitsdienstberufe	1 988 198	308 607	1 679 591	-0,4	-0,0	-0,4	0,6	1,3	0,5
Sonstige Arbeitskräfte <sup>4)</sup>	333 860	198 443	135 417	-2,9	-3,6	-2,0	5,9	6,5	5,0
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife <sup>5)</sup>	18 240 119	9 938 491	8 301 628	-0,7	-0,6	-0,7	0,9	2,1	-0,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	3 566 950	1 974 584	1 592 366	-3,1	-3,8	-2,2	-0,5	0,5	-1,6
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	14 673 169	7 963 907	6 709 262	-0,1	0,2	-0,4	1,2	2,5	-0,2
Abitur <sup>7)</sup>	1 732 068	810 478	921 590	-0,3	-0,2	-0,4	3,6	3,9	3,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	501 833	255 036	246 797	-3,1	-2,6	-3,7	4,4	4,5	4,3
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	1 230 235	555 442	674 793	0,9	1,0	0,9	3,3	3,6	3,1
Fachhochschule <sup>8)</sup>	975 771	643 328	332 443	0,5	0,4	0,7	3,4	2,8	4,7
Hochschule/Universität <sup>9)</sup>	1 658 457	1 021 968	636 489	0,7	0,3	1,4	3,4	2,6	4,9
Ohne Angabe	3 996 996	2 138 901	1 858 095	2,0	2,1	1,9	9,7	11,4	7,9

<sup>1)</sup> Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

<sup>5)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung.

<sup>7)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

<sup>9)</sup> Einschl. Lehrerausbildung.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

<sup>6)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung,

Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

<sup>8)</sup> Einschl. Ingenieurschulen.

## Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

## 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%							
Insgesamt	21 569 076	12 031 573	9 537 503	0,0	0,1	-0,1	2,3	3,1	1,4
nach der Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>									
Deutsche	19 874 091	10 962 861	8 911 230	-0,1	-0,1	-0,2	2,2	3,0	1,3
Ausländer/-innen	1 689 103	1 065 184	623 919	1,6	1,7	1,4	3,8	4,3	2,9
dar. aus EU-Ländern <sup>2)</sup>	661 184	393 241	267 943	7,8	6,6	9,6	7,4	5,8	9,7
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	743 419	428 999	314 420	-9,5	-8,9	-10,3	1,9	2,6	0,8
20 - 25	1 895 154	969 566	925 588	-0,1	0,1	-0,3	4,2	7,0	1,3
25 - 30	2 269 506	1 190 539	1 078 967	0,9	1,2	0,6	3,7	5,5	1,7
30 - 35	2 283 133	1 295 802	987 331	-0,7	-0,4	-1,0	-2,8	-1,7	-4,3
35 - 40	3 016 153	1 757 213	1 258 940	-1,1	-1,0	-1,1	-3,7	-3,1	-4,6
40 - 45	3 420 459	1 958 074	1 462 385	0,5	0,4	0,5	2,5	2,9	2,0
45 - 50	3 022 177	1 668 705	1 353 472	1,2	1,3	1,1	5,2	6,1	4,2
50 - 55	2 377 902	1 294 088	1 083 814	1,0	1,1	1,0	4,3	4,8	3,7
55 - 60	1 812 124	1 009 250	802 874	1,5	1,3	1,7	6,6	6,4	7,0
60 - 65	630 828	393 599	237 229	1,1	0,6	2,0	9,4	7,4	13,0
65 und mehr	98 221	65 738	32 483	2,0	2,7	0,7	9,8	11,8	5,9
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung <sup>1)</sup>									
Vollzeitbeschäftigung	17 763 859	11 434 766	6 329 093	-0,2	0,1	-0,6	1,9	2,9	0,1
Teilzeitbeschäftigung	3 796 744	591 797	3 204 947	0,9	0,6	1,0	4,6	7,8	4,1
davon:									
unter 18 Stunden	817 723	153 034	664 689	1,8	0,0	2,2	6,5	5,2	6,9
18 Stunden und mehr	2 979 021	438 763	2 540 258	0,7	0,8	0,7	4,1	8,7	3,4
nach Berufsbereichen <sup>3)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	255 799	185 426	70 373	6,8	7,2	5,8	6,2	7,2	3,7
Bergleute, Mineralgewinner	29 525	29 131	394	-0,2	-0,3	6,8	0,1	0,1	1,3
Fertigungsberufe	5 837 772	4 897 947	939 825	-0,2	-0,3	0,1	3,8	4,1	2,6
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	436 008	408 119	27 889	0,8	1,0	-0,7	2,8	3,1	-1,1
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 453 675	1 380 477	73 198	-1,4	-1,4	-1,2	1,9	1,9	0,7
Elektriker	519 910	490 635	29 275	-1,0	-1,0	-0,1	2,4	2,4	2,6
Ernährungsberufe	545 020	322 424	222 596	-0,8	-0,9	-0,7	1,5	1,5	1,4
Bauberufe	428 364	424 375	3 989	-0,5	-0,5	1,5	10,0	10,0	6,9
Technische Berufe	1 561 404	1 313 916	247 488	0,0	0,1	-0,0	1,1	1,1	1,3
Dienstleistungsberufe	13 644 797	5 462 977	8 181 820	0,0	0,3	-0,1	1,7	2,5	1,2
darunter:									
Warenkaufleute	1 720 068	630 639	1 089 429	-0,4	0,1	-0,6	1,7	2,4	1,3
Verkehrsberufe	1 581 157	1 318 956	262 201	0,6	0,6	0,6	3,9	4,0	3,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 761 379	1 800 656	2 960 723	0,1	0,3	-0,0	1,4	2,3	0,9
Gesundheitsdienstberufe	1 584 191	251 550	1 332 641	-0,4	-0,1	-0,5	0,3	0,8	0,2
Sonstige Arbeitskräfte <sup>4)</sup>	239 779	142 176	97 603	-2,1	-2,6	-1,4	7,0	7,8	5,9
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife <sup>5)</sup>	14 849 892	8 247 253	6 602 639	-0,5	-0,4	-0,7	0,6	1,6	-0,6
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	3 135 169	1 731 622	1 403 547	-2,7	-3,3	-2,0	-0,3	0,6	-1,5
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	11 714 723	6 515 631	5 199 092	0,1	0,3	-0,3	0,8	1,8	-0,4
Abitur <sup>7)</sup>	1 468 944	701 324	767 620	-0,2	-0,2	-0,3	3,6	3,7	3,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	425 341	218 208	207 133	-3,2	-2,7	-3,7	4,1	4,1	4,1
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	1 043 603	483 116	560 487	1,0	1,0	1,0	3,4	3,6	3,1
Fachhochschule <sup>8)</sup>	777 572	547 921	229 651	0,6	0,4	1,0	3,7	2,9	5,7
Hochschule/Universität <sup>9)</sup>	1 284 276	820 553	463 723	0,9	0,5	1,6	3,8	2,9	5,4
Ohne Angabe	3 188 392	1 714 522	1 473 870	2,3	2,5	2,1	9,7	11,1	8,1

<sup>1)</sup> Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

<sup>5)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung.

<sup>7)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

<sup>9)</sup> Einschl. Lehrerausbildung.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

<sup>6)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung,

Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

<sup>8)</sup> Einschl. Ingenieurschulen.

## Neue Länder (ohne Berlin)

## 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	%							
Insgesamt	3 994 261	2 019 416	1 974 845	-0,9	-1,2	-0,6	3,7	6,0	1,5
nach der Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>									
Deutsche	3 956 705	1 994 859	1 961 846	-0,9	-1,2	-0,6	3,6	5,9	1,4
Ausländer/-innen	37 241	24 374	12 867	1,7	1,8	1,6	12,4	13,6	10,2
dar. aus EU-Ländern <sup>2)</sup>	14 987	9 548	5 439	13,1	11,6	15,9	21,9	20,6	24,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	173 958	106 049	67 909	-10,2	-10,0	-10,6	-3,4	-3,2	-3,8
20 - 25	335 217	181 717	153 500	-1,2	-1,8	-0,5	6,8	10,5	2,7
25 - 30	371 594	194 756	176 838	0,2	0,3	0,1	8,4	13,3	3,6
30 - 35	344 700	180 557	164 143	-1,9	-1,9	-1,8	-2,9	-0,4	-5,4
35 - 40	493 578	247 521	246 057	-1,2	-1,1	-1,3	-0,7	2,4	-3,7
40 - 45	619 295	298 487	320 808	-1,0	-1,3	-0,8	0,4	2,5	-1,4
45 - 50	597 300	286 225	311 075	0,2	-0,1	0,5	5,7	7,9	3,7
50 - 55	541 999	259 904	282 095	-0,6	-0,9	-0,4	2,9	5,0	1,0
55 - 60	394 157	191 607	202 550	2,3	2,0	2,6	17,1	18,5	15,9
60 - 65	113 274	65 555	47 719	-0,2	-0,8	0,7	2,8	0,4	6,4
65 und mehr	9 189	7 038	2 151	0,9	1,1	0,0	20,1	22,7	12,4
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung <sup>1)</sup>									
Vollzeitbeschäftigung	3 332 539	1 917 402	1 415 137	-1,4	-1,3	-1,4	2,7	5,4	-0,7
Teilzeitbeschäftigung	660 096	101 275	558 821	1,6	1,5	1,7	8,9	16,9	7,6
davon:									
unter 18 Stunden	47 578	12 748	34 830	2,5	1,4	3,0	12,2	11,5	12,4
18 Stunden und mehr	612 518	88 527	523 991	1,6	1,5	1,6	8,6	17,7	7,2
nach Berufsbereichen <sup>3)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter,									
Fischereiberufe	106 040	70 436	35 604	1,6	1,6	1,5	3,2	4,9	-0,0
Bergleute, Mineralgewinner	2 658	2 494	164	-1,2	-1,1	-2,4	9,8	10,1	5,8
Fertigungsberufe	1 124 530	920 245	204 285	-1,7	-1,9	-1,1	8,2	9,3	3,7
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	75 731	70 570	5 161	1,7	1,7	2,5	9,0	9,0	8,4
Schlosser, Mechaniker und									
zugeordnete Berufe	272 196	255 854	16 342	-2,2	-2,3	-0,4	5,0	5,1	2,9
Elektriker	104 219	96 469	7 750	-0,8	-0,8	-0,3	3,8	4,0	1,3
Ernährungsberufe	117 404	55 930	61 474	-2,5	-3,0	-2,0	1,6	2,6	0,7
Bauberufe	133 174	130 770	2 404	-4,4	-4,3	-6,8	22,8	23,2	2,8
Technische Berufe	218 727	162 181	56 546	-0,4	-0,3	-0,6	1,4	1,9	-0,0
Dienstleistungsberufe	2 466 828	818 142	1 648 686	-0,5	-0,4	-0,5	2,0	3,5	1,3
darunter:									
Warenkaufleute	311 294	87 359	223 935	-0,9	-0,4	-1,1	1,0	1,7	0,7
Verkehrsberufe	316 682	253 630	63 052	-0,1	-0,2	0,4	5,5	6,0	3,4
Organisations-, Verwaltungs-,									
Büroberufe	785 001	212 603	572 398	-0,4	-0,4	-0,5	1,3	2,1	0,9
Gesundheitsdienstberufe	310 762	41 655	269 107	-0,1	0,2	-0,2	1,7	3,4	1,4
Sonstige Arbeitskräfte <sup>4)</sup>	75 478	45 918	29 560	-5,7	-6,9	-3,8	2,2	2,5	1,8
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss,									
Mittlere Reife <sup>5)</sup>	2 845 915	1 441 043	1 404 872	-1,3	-1,6	-1,0	2,7	5,2	0,2
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	333 967	192 211	141 756	-6,1	-8,0	-3,5	-1,1	-0,2	-2,4
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	2 511 948	1 248 832	1 263 116	-0,6	-0,5	-0,7	3,2	6,1	0,5
Abitur <sup>7)</sup>	175 853	71 773	104 080	-0,7	-0,7	-0,6	4,1	4,6	3,7
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	45 052	21 196	23 856	-3,4	-3,2	-3,6	7,4	8,7	6,3
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	130 801	50 577	80 224	0,3	0,3	0,3	3,0	3,0	2,9
Fachhochschule <sup>8)</sup>	158 391	73 993	84 398	0,0	-0,1	0,2	2,2	1,9	2,4
Hochschule/Universität <sup>9)</sup>	270 744	143 925	126 819	0,0	-0,2	0,3	1,4	0,5	2,4
Ohne Angabe	543 358	288 682	254 676	0,5	0,2	0,9	11,1	14,5	7,5

<sup>1)</sup> Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

<sup>5)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung.

<sup>7)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

<sup>9)</sup> Einschl. Lehrerausbildung.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

<sup>6)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung,

Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

<sup>8)</sup> Einschl. Ingenieurschulen.

## Berlin

## 1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.12.2006			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 31.03.2006		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl				%				
Insgesamt	1 040 074	502 177	537 897	-0,3	-0,5	-0,1	2,9	3,5	2,3
nach der Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>									
Deutsche	973 477	464 803	508 674	-0,4	-0,6	-0,1	2,7	3,3	2,2
Ausländer/-innen	66 116	37 075	29 041	0,6	0,7	0,6	5,3	6,2	4,2
dar. aus EU-Ländern <sup>2)</sup>	17 967	8 921	9 046	8,6	7,0	10,2	13,2	11,7	14,8
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	23 387	12 266	11 121	-10,9	-10,5	-11,2	-3,4	-2,0	-4,9
20 - 25	86 895	39 900	46 995	-1,5	-2,3	-0,9	5,3	7,9	3,2
25 - 30	116 181	54 606	61 575	0,9	0,6	1,1	5,8	6,7	5,0
30 - 35	110 947	54 741	56 206	-0,1	-0,2	0,0	0,4	1,0	-0,3
35 - 40	141 766	69 926	71 840	-1,3	-1,5	-1,2	-2,8	-1,9	-3,5
40 - 45	170 277	82 056	88 221	-0,3	-0,5	-0,2	1,5	1,8	1,2
45 - 50	143 128	68 530	74 598	1,3	1,2	1,4	6,9	7,8	6,0
50 - 55	116 275	54 594	61 681	-0,2	-0,3	-0,2	1,8	2,7	1,0
55 - 60	92 834	43 899	48 935	1,0	0,7	1,2	9,1	8,7	9,4
60 - 65	34 106	18 785	15 321	0,3	-0,8	1,6	1,6	-1,0	4,9
65 und mehr	4 278	2 874	1 404	2,7	3,8	0,4	16,3	17,3	14,5
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung <sup>1)</sup>									
Vollzeitbeschäftigung	828 896	447 247	381 649	-0,7	-0,9	-0,6	1,9	2,8	0,9
Teilzeitbeschäftigung	210 229	54 269	155 960	1,3	1,8	1,2	6,8	9,2	6,0
davon:									
unter 18 Stunden	31 766	12 816	18 950	2,5	2,2	2,6	6,0	1,1	9,6
18 Stunden und mehr	178 463	41 453	137 010	1,1	1,7	1,0	6,9	12,0	5,5
nach Berufsbereichen <sup>3)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	9 432	5 658	3 774	-2,9	-4,4	-0,4	3,8	4,5	2,9
Bergleute, Mineralgewinner	123	98	25	15,0	16,7	8,7	10,8	15,3	-3,8
Fertigungsberufe	168 449	137 360	31 089	-1,7	-1,7	-1,4	4,3	4,8	2,4
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	6 672	6 184	488	0,8	1,2	-3,7	3,9	4,5	-2,8
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	40 834	37 423	3 411	-1,9	-2,0	-1,2	2,7	2,7	2,0
Elektriker	19 223	17 929	1 294	-2,5	-2,3	-4,1	1,2	1,1	3,2
Ernährungsberufe	27 979	16 330	11 649	-0,2	-0,4	0,1	5,0	6,7	2,8
Bauberufe	14 146	13 862	284	-1,1	-1,2	2,2	13,3	13,6	-1,4
Technische Berufe	64 272	48 181	16 091	-0,4	-0,5	0,0	0,3	0,2	0,5
Dienstleistungsberufe	779 195	300 531	478 664	0,1	0,1	0,0	2,7	3,3	2,3
darunter:									
Warenkaufleute	82 282	28 799	53 483	-0,2	0,3	-0,5	3,5	4,0	3,3
Verkehrsberufe	66 605	54 227	12 378	0,7	0,1	3,0	3,9	3,4	6,0
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	274 849	95 678	179 171	-0,0	0,1	-0,1	2,4	3,9	1,7
Gesundheitsdienstberufe	93 245	15 402	77 843	0,3	0,5	0,2	2,0	3,9	1,6
Sonstige Arbeitskräfte <sup>4)</sup>	18 603	10 349	8 254	-1,7	-1,7	-1,8	7,4	8,4	6,1
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife <sup>5)</sup>	544 312	250 195	294 117	-1,3	-1,7	-0,9	0,3	1,3	-0,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	97 814	50 751	47 063	-4,6	-5,4	-3,7	-1,9	-0,6	-3,2
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	446 498	199 444	247 054	-0,5	-0,7	-0,4	0,8	1,8	0,1
Abitur <sup>7)</sup>	87 271	37 381	49 890	-0,1	0,0	-0,2	4,2	4,7	3,8
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	31 440	15 632	15 808	-2,1	-1,3	-2,9	4,4	4,5	4,4
mit abgeschl. Berufsausbildung <sup>6)</sup>	55 831	21 749	34 082	1,1	0,9	1,1	4,0	4,8	3,5
Fachhochschule <sup>8)</sup>	39 808	21 414	18 394	0,2	-0,0	0,4	2,3	1,6	3,2
Hochschule/Universität <sup>9)</sup>	103 437	57 490	45 947	0,8	0,1	1,6	4,3	2,4	6,7
Ohne Angabe	265 246	135 697	129 549	1,2	1,2	1,2	7,5	8,2	6,7

<sup>1)</sup> Fälle „ohne Angabe“ sind nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1988.

<sup>5)</sup> Oder gleichwertige Schulbildung.

<sup>7)</sup> Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

<sup>9)</sup> Einschl. Lehrerausbildung.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung: siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Berufsbereiches.

<sup>6)</sup> Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung,

Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

<sup>8)</sup> Einschl. Ingenieurschulen.

## 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 1

Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup>	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	289 089	24 509	30 528	3 671	24 208	793	2 679	13 313	17 894
Produzierendes Gewerbe	8 502 761	1 545 564	1 596 390	171 385	185 030	72 568	142 955	569 094	109 625
davon: Bergbau	102 341	5 080	10 469	231	6 955	200	54	7 666	568
Verarbeitendes Gewerbe	6 653 893	1 317 897	1 315 152	113 161	109 652	58 187	109 129	449 997	64 477
Energie- und Wasserversorgung	255 826	30 049	36 521	11 678	9 753	2 099	6 157	15 839	7 368
Baugewerbe	1 490 701	192 538	234 248	46 315	58 670	12 082	27 615	95 592	37 212
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 214 293	776 883	984 772	246 354	170 366	79 069	231 662	535 909	119 538
davon: Handel	3 943 836	523 653	638 646	128 409	99 218	39 377	127 286	311 183	65 531
Gastgewerbe	740 522	90 473	133 140	47 545	19 726	6 673	24 870	61 410	23 023
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 529 935	162 757	212 986	70 400	51 422	33 019	79 506	163 316	30 984
Sonstige Dienstleistungen	11 592 961	1 431 948	1 741 575	618 546	332 019	124 284	390 194	997 448	249 381
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	989 747	136 534	180 445	32 449	12 173	9 090	47 851	136 640	9 351
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 535 870	450 626	542 528	211 838	83 323	42 618	170 174	348 155	60 463
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 649 607	197 013	224 139	84 934	72 039	11 524	31 472	129 685	47 611
Erziehung und Unterricht	991 466	108 612	129 332	59 450	35 538	11 863	24 407	59 699	37 433
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 170 745	401 635	485 165	144 145	89 187	32 377	71 825	227 084	67 492
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 192 264	129 648	165 531	83 175	39 474	16 622	43 046	90 691	26 881
Private Haushalte	35 020	5 027	8 357	1 145	261	.	1 256	2 675	150
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	28 242	2 853	6 078	1 410	24	.	163	2 819	-
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>26 603 411</b>	<b>3 779 899</b>	<b>4 353 901</b>	<b>1 040 074</b>	<b>711 734</b>	<b>276 735</b>	<b>767 603</b>	<b>2 116 130</b>	<b>496 458</b>
<b>Darunter weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83 760	7 223	10 098	968	7 933	173	509	3 563	4 541
Produzierendes Gewerbe	1 998 943	398 607	405 988	45 301	43 666	12 992	33 802	130 335	24 841
davon: Bergbau	9 771	678	1 617	52	1 575	30	8	826	77
Verarbeitendes Gewerbe	1 738 273	363 646	362 777	35 413	32 185	10 848	28 340	113 823	18 878
Energie- und Wasserversorgung	61 507	7 341	8 297	3 355	3 096	364	1 712	3 469	2 027
Baugewerbe	189 392	26 942	33 297	6 481	6 810	1 750	3 742	12 217	3 859
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 867 250	369 238	467 463	115 237	80 089	32 940	96 977	235 584	59 708
davon: Handel	2 013 925	270 225	329 882	70 832	53 489	19 842	61 479	150 111	36 701
Gastgewerbe	422 856	52 943	76 234	23 655	12 504	3 690	11 924	31 690	14 539
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	430 469	46 070	61 347	20 750	14 096	9 408	23 574	53 783	8 468
Sonstige Dienstleistungen	7 098 514	883 491	1 066 504	376 343	214 841	73 190	217 309	569 652	165 801
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	553 151	77 373	100 749	19 590	8 728	4 899	25 240	66 681	6 529
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 599 664	199 876	249 611	102 854	39 680	19 010	77 842	150 882	32 430
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 003 337	124 419	123 336	57 483	50 460	6 874	18 041	78 755	31 862
Erziehung und Unterricht	657 600	74 882	94 801	36 015	20 228	7 267	16 208	39 591	23 147
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 550 549	321 738	393 308	112 345	72 936	25 934	56 332	179 400	55 927
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	693 893	79 622	95 273	46 382	22 603	9 032	22 549	50 918	15 789
Private Haushalte	29 897	4 428	7 245	937	190	.	1 003	2 304	117
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 423	1 153	2 181	737	16	.	94	1 121	-
<b>Zusammen <sup>2)</sup></b>	<b>12 050 245</b>	<b>1 658 860</b>	<b>1 950 325</b>	<b>537 897</b>	<b>346 587</b>	<b>119 303</b>	<b>348 658</b>	<b>939 265</b>	<b>254 906</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige,  
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

## 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Ländern - Teil 2

Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup>	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
<b>Insgesamt</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	289 089	34 076	45 732	13 583	1 423	25 387	19 578	14 274	17 441
Produzierendes Gewerbe	8 502 761	760 167	1 778 415	399 498	124 559	402 132	200 181	204 063	241 135
davon: Bergbau	102 341	10 215	39 137	3 399	4 899	2 931	6 461	917	3 159
Verarbeitendes Gewerbe	6 653 893	581 320	1 391 025	312 222	97 602	286 951	129 274	143 124	174 723
Energie- und Wasserversorgung	255 826	22 355	60 764	10 329	3 865	14 572	7 307	10 243	6 927
Baugewerbe	1 490 701	146 277	287 489	73 548	18 193	97 678	57 139	49 779	56 326
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 214 293	558 454	1 358 122	261 318	74 049	290 941	159 744	219 489	147 623
davon: Handel	3 943 836	368 798	910 814	173 808	51 923	173 442	96 259	145 231	90 258
Gastgewerbe	740 522	62 322	129 710	33 240	7 130	38 898	18 077	26 454	17 831
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 529 935	127 334	317 598	54 270	14 996	78 601	45 408	47 804	39 534
Sonstige Dienstleistungen	11 592 961	978 985	2 465 282	493 059	143 149	630 338	344 714	345 488	306 551
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	989 747	78 698	215 175	36 977	12 313	30 045	13 267	25 045	13 694
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 535 870	261 415	773 710	115 868	44 312	176 147	85 885	86 737	82 071
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 649 607	153 986	320 304	81 281	19 748	93 115	69 028	61 454	52 274
Erziehung und Unterricht	991 466	80 421	180 368	40 216	10 434	100 053	51 874	21 107	40 659
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 170 745	308 489	704 462	151 976	44 365	155 843	89 664	113 314	83 722
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 192 264	91 377	257 968	56 169	11 663	74 682	34 750	36 674	33 913
Private Haushalte	35 020	3 025	8 588	2 033	.	414	246	1 125	218
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	28 242	1 574	4 707	8 539	.	39	-	32	-
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>26 603 411</b>	<b>2 332 028</b>	<b>5 648 252</b>	<b>1 167 724</b>	<b>343 278</b>	<b>1 348 855</b>	<b>724 239</b>	<b>783 526</b>	<b>712 975</b>
<b>Darunter weiblich</b>									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83 760	9 419	11 473	3 697	376	8 824	5 904	3 395	5 664
Produzierendes Gewerbe	1 998 943	158 306	368 553	87 766	22 465	106 489	45 655	48 532	65 645
davon: Bergbau	9 771	1 209	1 333	477	102	422	774	108	483
Verarbeitendes Gewerbe	1 738 273	134 299	320 583	75 851	19 653	89 287	36 308	39 900	56 482
Energie- und Wasserversorgung	61 507	5 258	12 396	2 278	712	4 658	2 169	2 219	2 156
Baugewerbe	189 392	17 540	34 241	9 160	1 998	12 122	6 404	6 305	6 524
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 867 250	257 950	595 270	124 112	35 841	144 267	80 589	98 652	73 333
davon: Handel	2 013 925	189 413	440 994	90 002	27 441	95 527	55 929	72 262	49 796
Gastgewerbe	422 856	37 166	70 258	19 673	4 287	25 482	11 857	15 048	11 906
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	430 469	31 371	84 018	14 437	4 113	23 258	12 803	11 342	11 631
Sonstige Dienstleistungen	7 098 514	612 322	1 469 383	309 690	85 899	406 104	229 724	217 253	201 008
davon: Kredit- und Versicherungsgewerbe	553 151	44 163	116 745	21 138	6 919	21 156	9 423	14 135	9 683
Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 599 664	119 486	333 793	52 233	19 378	81 443	41 622	41 132	38 392
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1 003 337	86 133	185 688	46 147	10 729	65 785	48 431	33 178	36 016
Erziehung und Unterricht	657 600	55 139	115 182	29 443	6 919	64 150	33 710	14 654	26 264
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 550 549	249 591	561 530	122 343	34 848	129 567	74 901	90 061	69 788
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	693 893	54 694	147 722	33 538	6 827	43 651	21 448	23 137	20 708
Private Haushalte	29 897	2 637	7 195	1 776	.	325	189	944	157
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10 423	479	1 528	3 072	.	27	-	12	-
<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>12 050 245</b>	<b>1 038 128</b>	<b>2 445 009</b>	<b>525 380</b>	<b>144 643</b>	<b>665 717</b>	<b>361 880</b>	<b>367 932</b>	<b>345 755</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige,  
Ausgabe 2003 (WZ 2003) - siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

**3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Ländern, Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, Deutschen und Ausländern**

Regionale Gliederung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar				
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Auszubildende <sup>2)</sup>	Deutsche	Ausländer
Insgesamt						
Baden-Württemberg	3 779 899	3 148 164	630 974	228 967	3 374 940	404 039
Bayern	4 353 901	3 589 835	762 134	264 685	4 010 966	341 822
Berlin	1 040 074	828 896	210 229	57 391	973 477	66 116
Brandenburg	711 734	598 517	112 894	48 379	702 643	9 004
Bremen	276 735	223 226	53 392	15 752	259 658	16 999
Hamburg	767 603	631 308	135 312	36 219	706 772	60 584
Hessen	2 116 130	1 727 705	387 294	112 672	1 909 802	205 709
Mecklenburg-Vorpommern	496 458	411 395	84 921	43 569	492 766	3 661
Niedersachsen	2 332 028	1 886 039	445 374	153 846	2 234 021	97 464
Nordrhein-Westfalen	5 648 252	4 696 239	949 584	341 528	5 212 097	434 311
Rheinland-Pfalz	1 167 724	946 688	220 818	83 575	1 097 732	69 768
Saarland	343 278	288 000	55 225	21 936	313 878	29 271
Sachsen	1 348 855	1 116 271	231 799	91 514	1 335 855	12 886
Sachsen-Anhalt	724 239	603 441	120 581	48 820	718 239	5 957
Schleswig-Holstein	783 526	626 655	156 637	54 784	754 225	29 136
Thüringen	712 975	602 915	109 901	47 444	707 202	5 733
Deutschland	26 603 411	21 925 294	4 667 069	1 651 081	24 804 273	1 792 460
Männlich						
Baden-Württemberg	2 121 039	2 030 864	89 758	120 900	1 866 256	254 226
Bayern	2 403 576	2 284 846	117 521	142 758	2 196 100	206 802
Berlin	502 177	447 247	54 269	28 939	464 803	37 075
Brandenburg	365 147	345 291	19 712	28 339	359 239	5 856
Bremen	157 432	146 785	10 568	8 133	146 820	10 561
Hamburg	418 945	388 055	30 153	18 891	382 642	36 163
Hessen	1 176 865	1 109 133	67 129	60 434	1 052 180	124 317
Mecklenburg-Vorpommern	241 552	228 537	12 957	24 680	239 139	2 397
Niedersachsen	1 293 900	1 233 366	60 223	83 649	1 230 140	63 405
Nordrhein-Westfalen	3 203 243	3 047 941	153 920	186 654	2 915 743	286 424
Rheinland-Pfalz	642 344	612 437	29 809	45 100	596 832	45 383
Saarland	198 635	190 381	8 215	11 866	178 683	19 851
Sachsen	683 138	646 741	36 023	52 971	674 719	8 353
Sachsen-Anhalt	362 359	344 572	17 697	28 587	358 353	3 979
Schleswig-Holstein	415 594	390 958	24 501	29 534	397 465	18 052
Thüringen	367 220	352 261	14 886	28 118	363 409	3 789
Deutschland	14 553 166	13 799 415	747 341	899 553	13 422 523	1 126 633
Weiblich						
Baden-Württemberg	1 658 860	1 117 300	541 216	108 067	1 508 684	149 813
Bayern	1 950 325	1 304 989	644 613	121 927	1 814 866	135 020
Berlin	537 897	381 649	155 960	28 452	508 674	29 041
Brandenburg	346 587	253 226	93 182	20 040	343 404	3 148
Bremen	119 303	76 441	42 824	7 619	112 838	6 438
Hamburg	348 658	243 253	105 159	17 328	324 130	24 421
Hessen	939 265	618 572	320 165	52 238	857 622	81 392
Mecklenburg-Vorpommern	254 906	182 858	71 964	18 889	253 627	1 264
Niedersachsen	1 038 128	652 673	385 151	70 197	1 003 881	34 059
Nordrhein-Westfalen	2 445 009	1 648 298	795 664	154 874	2 296 354	147 887
Rheinland-Pfalz	525 380	334 251	191 009	38 475	500 900	24 385
Saarland	144 643	97 619	47 010	10 070	135 195	9 420
Sachsen	665 717	469 530	195 776	38 543	661 136	4 533
Sachsen-Anhalt	361 880	258 869	102 884	20 233	359 886	1 978
Schleswig-Holstein	367 932	235 697	132 136	25 250	356 760	11 084
Thüringen	345 755	250 654	95 015	19 326	343 793	1 944
Deutschland	12 050 245	8 125 879	3 919 728	751 528	11 381 750	665 827

<sup>1)</sup> Einschl. Fälle "ohne Angabe".

<sup>2)</sup> Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.



## Deutschland

## 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt <sup>2)</sup>	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	289 089	198 934	69 742	6 372	13 992	263 992	25 017
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	102 341	92 132	8 465	424	1 303	96 179	6 150
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	54 672	50 850	3 425	131	266	50 394	4 271
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	47 669	41 282	5 040	293	1 037	45 785	1 879
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 653 893	4 823 209	1 432 325	91 725	305 506	6 118 132	534 404
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	653 921	331 436	257 706	6 977	57 727	600 841	52 907
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	151 796	67 239	68 822	1 274	14 420	137 255	14 523
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	135 902	111 139	19 406	1 066	4 279	127 676	8 209
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	446 479	268 214	130 404	10 992	36 651	418 822	27 564
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Bruttstoffen	29 059	23 369	4 290	632	765	28 080	979
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	447 580	293 993	115 414	10 844	27 256	417 366	30 140
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	376 000	275 505	83 375	3 633	13 461	336 137	39 793
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	203 861	159 374	35 547	1 826	7 103	189 514	14 315
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 065 684	876 104	150 525	9 438	29 497	958 986	106 475
DK	Maschinenbau	1 021 725	842 042	136 377	12 253	30 959	958 897	62 646
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	1 019 199	670 112	277 212	18 264	53 255	946 886	72 160
DM	Fahrzeugbau	865 781	734 448	99 860	12 143	19 267	774 841	90 668
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	236 906	170 234	53 387	2 383	10 866	222 831	14 025
E	Energie- u. Wasserversorgung	255 826	186 338	47 083	7 949	14 405	251 355	4 458
F	Baugewerbe	1 490 701	1 284 325	144 548	16 866	44 760	1 394 584	95 778
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	658 025	586 781	49 826	6 984	14 353	608 821	49 051
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 943 836	1 841 188	1 240 912	87 944	772 433	3 714 781	228 118
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	975 738	614 454	269 591	16 180	75 208	914 581	60 930
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	2 001 750	542 641	755 761	55 437	647 434	1 886 585	114 700
H	Gastgewerbe	740 522	270 223	313 717	47 323	109 011	583 227	156 652
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 529 935	1 029 669	304 218	69 504	126 070	1 411 239	118 250
60 - 63	Verkehr	1 241 540	899 851	236 428	42 449	62 468	1 142 793	98 398
64	Nachrichtenübermittlung	288 395	129 818	67 790	27 055	63 602	268 446	19 852
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	989 747	416 695	391 232	19 802	161 793	965 786	23 864
65	dar. Kreditgewerbe	668 060	274 222	263 629	12 435	117 737	653 085	14 920
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 535 870	1 810 097	1 161 944	124 680	436 777	3 230 536	304 120
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	756 793	260 816	385 663	15 431	94 348	726 924	29 711
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 677 849	600 547	589 129	62 989	424 299	1 639 804	37 844
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	1 136 575	415 325	353 767	48 002	319 437	1 111 059	25 384
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	205 297	85 627	73 075	8 343	38 113	202 627	2 658
M	Erziehung u. Unterricht	991 466	263 323	342 500	69 870	314 900	943 952	47 251
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 170 745	528 828	1 583 274	90 988	966 749	3 037 981	132 064
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 977 608	325 212	1 091 396	38 855	521 769	1 894 535	82 663
85.3	Sozialwesen	1 193 137	203 616	491 878	52 133	444 980	1 143 446	49 401
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 192 264	447 453	476 841	49 723	216 037	1 118 687	73 235
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	35 020	4 057	18 650	1 062	11 228	30 148	4 844
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>		<b>26 603 411</b>	<b>13 799 415</b>	<b>8 125 879</b>	<b>747 341</b>	<b>3 919 728</b>	<b>24 804 273</b>	<b>1 792 460</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

<sup>3)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

## Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

**4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt <sup>2)</sup>	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	180 910	126 825	39 405	4 150	10 508	157 160	23 678
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	82 036	75 284	5 192	362	1 194	75 915	6 110
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	44 735	42 887	1 490	111	247	40 479	4 250
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	37 301	32 397	3 702	251	947	35 436	1 860
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 775 655	4 222 551	1 191 930	82 842	277 516	5 253 424	520 940
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	531 760	277 770	200 396	5 708	47 819	480 865	50 734
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	129 541	58 651	56 480	1 135	13 235	115 311	14 212
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	115 249	94 878	15 499	962	3 902	107 184	8 049
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	388 267	235 983	108 949	9 705	33 524	361 445	26 748
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Bruttstoffen	25 540	20 829	3 536	482	690	24 579	961
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	398 320	265 550	97 399	9 970	25 336	368 910	29 341
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	331 037	244 195	70 881	3 365	12 585	291 731	39 238
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	163 164	127 900	27 327	1 622	6 306	149 096	14 038
DJ	Metallerz. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	903 598	742 086	126 030	8 410	27 011	798 953	104 428
DK	Maschinenbau	918 955	756 061	122 010	11 471	29 341	857 211	61 566
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	879 724	583 428	230 369	16 447	49 178	810 618	68 960
DM	Fahrzeugbau	793 239	674 022	88 972	11 526	18 678	703 908	89 065
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	197 261	141 198	44 082	2 039	9 911	183 613	13 600
E	Energie- u. Wasserversorgung	198 221	149 057	31 704	5 108	12 340	193 944	4 265
F	Baugewerbe	1 137 361	977 923	109 197	12 163	37 937	1 047 952	89 113
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	494 237	441 203	36 145	4 891	11 941	448 678	45 423
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	3 290 719	1 566 952	1 024 408	71 428	626 743	3 073 315	216 586
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	864 422	545 827	237 113	14 137	67 071	805 621	58 594
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	1 632 219	458 039	614 700	43 317	515 785	1 524 336	107 481
H	Gastgewerbe	575 422	214 736	236 676	37 677	86 137	435 685	139 232
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 213 586	815 882	234 096	57 979	105 217	1 100 038	113 143
60 - 63	Verkehr	993 530	713 658	190 815	35 324	53 425	899 019	94 196
64	Nachrichtenübermittlung	220 056	102 224	43 281	22 655	51 792	201 019	18 947
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	878 768	382 428	332 616	18 206	145 313	855 434	23 245
65	dar. Kreditgewerbe	593 396	253 213	223 329	11 510	105 309	578 738	14 609
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 836 143	1 474 411	911 671	97 335	350 882	2 551 963	283 091
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	649 115	231 024	321 103	13 151	83 400	621 365	27 613
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	1 257 375	488 248	385 993	45 657	336 654	1 221 377	35 821
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	849 281	336 017	227 732	33 648	251 856	824 851	24 311
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	166 328	70 212	53 131	7 385	35 494	163 791	2 527
M	Erziehung u. Unterricht	666 459	161 635	214 478	50 505	239 492	625 645	40 599
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 540 692	435 428	1 243 609	69 864	791 100	2 417 404	122 691
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 597 425	268 504	857 716	31 395	439 511	1 520 443	76 636
85.3	Sozialwesen	943 267	166 924	385 893	38 469	351 589	896 961	46 055
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	899 389	337 621	349 546	37 474	173 022	833 534	65 581
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	32 586	3 659	17 493	941	10 471	27 935	4 625
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>		<b>21 569 076</b>	<b>11 434 766</b>	<b>6 329 093</b>	<b>591 797</b>	<b>3 204 947</b>	<b>19 874 091</b>	<b>1 689 103</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

<sup>3)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

## Neue Länder (ohne Berlin)

**4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt <sup>2)</sup>	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	104 508	69 557	29 489	2 071	3 365	103 542	959
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	20 074	16 675	3 226	56	104	20 039	34
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	9 728	7 804	1 892	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	10 346	8 871	1 334	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	765 077	525 576	209 770	6 233	23 210	759 546	5 499
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	109 709	46 696	52 949	875	9 182	108 927	775
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	20 808	7 973	11 641	105	1 088	20 643	165
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	19 881	15 605	3 815	.	.	.	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	43 090	24 644	15 563	750	2 024	42 866	219
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Bruttstoffen	3 391	2 438	735	.	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37 457	22 714	13 200	570	966	37 216	239
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	41 977	29 034	11 884	231	813	41 698	277
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	38 586	29 923	7 757	170	734	38 364	221
DJ	Metallerz- u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	150 555	124 528	22 813	881	2 279	149 453	1 098
DK	Maschinenbau	92 862	77 979	12 908	611	1 344	92 399	462
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	105 439	63 632	37 734	1 027	2 999	104 410	1 027
DM	Fahrzeugbau	64 919	53 759	10 131	512	495	64 341	572
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	36 403	26 651	8 640	266	844	36 087	315
E	Energie- u. Wasserversorgung	45 927	29 722	12 697	2 081	1 393	45 850	76
F	Baugewerbe	307 025	268 300	30 223	2 981	5 473	304 335	2 665
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	147 286	131 915	11 821	1 449	2 081	145 618	1 658
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	524 708	222 736	175 160	10 479	116 236	520 976	3 672
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	90 566	56 589	26 274	1 273	6 410	89 775	782
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	289 044	63 992	112 451	7 668	104 888	286 903	2 111
H	Gastgewerbe	117 555	37 271	60 262	3 984	16 012	110 652	6 876
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	245 949	168 083	53 669	7 589	16 568	244 319	1 614
60 - 63	Verkehr	193 839	148 595	34 115	4 520	6 582	192 347	1 477
64	Nachrichtenübermittlung	52 110	19 488	19 554	3 069	9 986	51 972	137
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	78 530	22 078	43 583	930	11 927	78 372	152
65	dar. Kreditgewerbe	55 059	13 791	31 389	532	9 346	54 975	80
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	487 889	239 190	174 159	14 946	59 229	481 207	6 637
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	63 743	14 918	41 587	1 024	6 157	63 406	332
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	334 130	86 358	158 072	15 156	74 495	333 617	503
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	237 465	62 944	101 097	12 856	60 552	237 075	383
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	31 910	12 597	16 159	855	2 266	31 853	56
M	Erziehung u. Unterricht	265 557	84 168	104 835	13 856	62 621	262 765	2 768
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	485 908	69 010	266 334	13 730	136 674	482 628	3 240
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	296 450	42 693	186 791	4 695	62 212	293 760	2 658
85.3	Sozialwesen	189 458	26 317	79 543	9 035	74 462	188 868	582
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	209 700	78 214	92 867	7 121	31 111	207 171	2 508
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 289	253	610	58	367	1 251	38
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>		<b>3 994 261</b>	<b>1 917 402</b>	<b>1 415 137</b>	<b>101 275</b>	<b>558 821</b>	<b>3 956 705</b>	<b>37 241</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

<sup>3)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

## Berlin

**4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigten, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt <sup>2)</sup>	Und zwar					
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		Deutsche	Ausländer
			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 671	2 552	848	151	119	3 290	380
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	231	173	47	6	5	225	6
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	209	159	43	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	22	14	4	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	113 161	75 082	30 625	2 650	4 780	105 162	7 965
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	12 452	6 970	4 361	394	726	11 049	1 398
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	1 447	615	701	34	97	1 301	146
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. von Möbeln)	772	656	92	.	.	.	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	15 122	7 587	5 892	537	1 103	14 511	597
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Spalt- und Brutstoffen	128	102	19	.	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11 803	5 729	4 815	304	954	11 240	560
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 986	2 276	610	37	63	2 708	278
DI	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	2 111	1 551	463	34	63	2 054	56
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	11 531	9 490	1 682	147	207	10 580	949
DK	Maschinenbau	9 908	8 002	1 459	171	274	9 287	618
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotechn. usw.	34 036	23 052	9 109	790	1 078	31 858	2 173
DM	Fahrzeugbau	7 623	6 667	757	105	94	6 592	1 031
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	3 242	2 385	665	78	111	3 131	110
E	Energie- u. Wasserversorgung	11 678	7 559	2 682	760	672	11 561	117
F	Baugewerbe	46 315	38 102	5 128	1 722	1 350	42 297	4 000
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	16 502	13 663	1 860	644	331	14 525	1 970
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	128 409	51 500	41 344	6 037	29 454	120 490	7 860
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel (oh. Kfz.)	20 750	12 038	6 204	770	1 727	19 185	1 554
52	Einzelhandel (oh. Kfz.)	80 487	20 610	28 610	4 452	26 761	75 346	5 108
H	Gastgewerbe	47 545	18 216	16 779	5 662	6 862	36 890	10 544
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	70 400	45 704	16 453	3 936	4 285	66 882	3 493
60 - 63	Verkehr	54 171	37 598	11 498	2 605	2 461	51 427	2 725
64	Nachrichtenübermittlung	16 229	8 106	4 955	1 331	1 824	15 455	768
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	32 449	12 189	15 033	666	4 553	31 980	467
65	dar. Kreditgewerbe	19 605	7 218	8 911	393	3 082	19 372	231
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	211 838	96 496	76 114	12 399	26 666	197 366	14 392
74.1	dar. Rechtsberatung usw.	43 935	14 874	22 973	1 256	4 791	42 153	1 766
L + Q	Öffentliche Verwaltung usw.	86 344	25 941	45 064	2 176	13 150	84 810	1 520
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	49 829	16 364	24 938	1 498	7 029	49 133	690
75.2	öffentliche Sicherheit usw.	7 059	2 818	3 785	103	353	6 983	75
M	Erziehung u. Unterricht	59 450	17 520	23 187	5 509	12 787	55 542	3 884
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	144 145	24 390	73 331	7 394	38 975	137 949	6 133
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	83 733	14 015	46 889	2 765	20 046	80 332	3 369
85.3	Sozialwesen	60 412	10 375	26 442	4 629	18 929	57 617	2 764
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	83 175	31 618	34 428	5 128	11 904	77 982	5 146
P	Private Haushalte m. Hauspersonal	1 145	145	547	63	390	962	181
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>		<b>1 040 074</b>	<b>447 247</b>	<b>381 649</b>	<b>54 269</b>	<b>155 960</b>	<b>973 477</b>	<b>66 116</b>

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

<sup>3)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“.

## Deutschland

## 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	289 089	20 473	30 053	29 893	64 575	81 122	31 133	23 535	6 764	1 541
Produzierendes Gewerbe	8 502 761	331 193	637 691	738 262	2 043 631	2 721 935	992 446	760 801	248 054	28 748
Bergbau	102 341	3 383	5 651	4 001	16 578	47 175	14 987	7 845	2 343	378
Verarbeitendes Gewerbe	6 653 893	223 908	478 057	566 276	1 608 759	2 144 508	791 078	616 046	203 703	21 558
Energie- und Wasserversorgung	255 826	8 906	14 799	16 092	52 620	91 027	39 275	25 822	7 072	213
Baugewerbe	1 490 701	94 996	139 184	151 893	365 674	439 225	147 106	111 088	34 936	6 599
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 214 293	245 408	636 531	712 224	1 549 998	1 762 833	639 633	477 378	155 819	34 469
Handel	3 943 836	167 804	412 734	449 564	975 614	1 114 990	397 416	304 653	102 094	18 967
Gastgewerbe	740 522	53 709	123 047	109 601	175 133	163 272	57 657	42 115	12 890	3 098
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 529 935	23 895	100 750	153 059	399 251	484 571	184 560	130 610	40 835	12 404
Sonstige Dienstleistungen	11 592 961	342 725	1 012 194	1 276 532	2 731 416	3 405 943	1 372 631	1 037 136	367 486	46 898
Kredit- und Versicherungsgewerbe	989 747	17 611	77 947	98 989	278 882	290 998	116 570	83 382	23 975	1 393
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 535 870	66 103	349 897	488 183	970 857	975 245	340 515	245 359	78 018	21 693
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 677 849	35 434	80 206	110 059	305 984	550 984	266 742	226 870	97 797	3 773
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 389 495	223 577	504 144	579 301	1 175 693	1 588 716	648 804	481 525	167 696	20 039
Insgesamt <sup>2)</sup>	26 603 411	940 764	2 317 266	2 757 281	6 390 277	7 972 636	3 036 176	2 299 115	778 208	111 688
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	205 329	15 964	22 366	22 111	46 279	55 246	21 180	15 962	5 037	1 184
Produzierendes Gewerbe	6 503 818	272 075	485 792	556 420	1 572 358	2 083 004	742 098	570 610	199 489	21 972
Bergbau	92 570	3 090	4 970	3 360	14 803	43 849	13 279	6 770	2 114	335
Verarbeitendes Gewerbe	4 915 620	172 983	344 703	405 544	1 196 891	1 591 163	574 597	451 537	162 071	16 131
Energie- und Wasserversorgung	194 319	7 033	9 721	10 053	38 681	71 123	30 877	20 673	5 967	191
Baugewerbe	1 301 309	88 969	126 398	137 463	321 983	376 869	123 345	91 630	29 337	5 315
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 347 043	136 426	319 131	372 370	866 025	947 304	335 447	252 564	93 864	23 912
Handel	1 929 911	96 076	203 004	219 739	496 611	531 233	179 183	137 391	54 751	11 923
Gastgewerbe	317 666	24 622	52 845	50 149	85 134	63 521	19 786	14 526	5 567	1 516
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 099 466	15 728	63 282	102 482	284 280	352 550	136 478	100 647	33 546	10 473
Sonstige Dienstleistungen	4 494 447	122 172	363 357	488 783	1 120 737	1 276 138	509 708	405 482	179 509	28 561
Kredit- und Versicherungsgewerbe	436 596	6 383	29 808	38 364	119 188	131 833	54 323	41 072	14 827	798
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 936 206	32 507	186 973	269 332	552 932	523 372	178 386	131 080	47 166	14 458
Öffentliche Verwaltung u.ä.	664 089	14 851	25 802	36 568	112 226	213 753	108 028	97 487	52 607	2 767
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 457 556	68 431	120 774	144 519	336 391	407 180	168 971	135 843	64 909	10 538
Zusammen <sup>2)</sup>	14 553 166	547 314	1 191 183	1 439 901	3 605 760	4 362 077	1 608 586	1 244 756	477 939	75 650
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	83 760	4 509	7 687	7 782	18 296	25 876	9 953	7 573	1 727	357
Produzierendes Gewerbe	1 998 943	59 118	151 899	181 842	471 273	638 931	250 348	190 191	48 565	6 776
Bergbau	9 771	293	681	641	1 775	3 326	1 708	1 075	229	43
Verarbeitendes Gewerbe	1 738 273	50 925	133 354	160 732	411 868	553 345	216 481	164 509	41 632	5 427
Energie- und Wasserversorgung	61 507	1 873	5 078	6 039	13 939	19 904	8 398	5 149	1 105	22
Baugewerbe	189 392	6 027	12 786	14 430	43 691	62 356	23 761	19 458	5 599	1 284
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 867 250	108 982	317 400	339 854	683 973	815 529	304 186	224 814	61 955	10 557
Handel	2 013 925	71 728	209 730	229 825	479 003	583 757	218 233	167 262	47 343	7 044
Gastgewerbe	422 856	29 087	70 202	59 452	89 999	99 751	37 871	27 589	7 323	1 582
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	430 469	8 167	37 468	50 577	114 971	132 021	48 082	29 963	7 289	1 931
Sonstige Dienstleistungen	7 098 514	220 553	648 837	787 749	1 610 679	2 129 805	862 923	631 654	187 977	18 337
Kredit- und Versicherungsgewerbe	553 151	11 228	48 139	60 625	159 694	159 165	62 247	42 310	9 148	595
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 599 664	33 596	162 924	218 851	417 925	451 873	162 129	114 279	30 852	7 235
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 013 760	20 583	54 404	73 491	193 758	337 231	158 714	129 383	45 190	1 006
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 931 939	155 146	383 370	434 782	839 302	1 181 536	479 833	345 682	102 787	9 501
Zusammen <sup>2)</sup>	12 050 245	393 450	1 126 083	1 317 380	2 784 517	3 610 559	1 427 590	1 054 359	300 269	36 038

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

## Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)

## 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	180 910	14 332	22 312	22 452	45 873	46 643	14 403	10 125	3 611	1 159
Produzierendes Gewerbe	7 193 273	279 776	534 992	618 736	1 756 664	2 303 622	816 552	640 280	216 920	25 731
Bergbau	82 036	2 582	4 209	3 077	14 345	39 878	10 484	5 233	1 886	342
Verarbeitendes Gewerbe	5 775 655	190 163	406 706	486 563	1 421 181	1 869 018	672 580	530 201	179 883	19 360
Energie- und Wasserversorgung	198 221	6 496	11 423	13 040	42 666	69 755	29 075	20 037	5 562	167
Baugewerbe	1 137 361	80 535	112 654	116 056	278 472	324 971	104 413	84 809	29 589	5 862
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 079 727	198 920	530 706	589 169	1 283 672	1 416 935	505 647	388 202	135 062	31 414
Handel	3 290 719	140 218	350 266	375 712	817 339	919 282	325 232	255 041	90 343	17 286
Gastgewerbe	575 422	39 496	94 717	85 442	138 956	126 455	44 008	32 636	10 910	2 802
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1 213 586	19 206	85 723	128 015	327 377	371 198	136 407	100 525	33 809	11 326
Sonstige Dienstleistungen	9 111 412	249 599	806 469	1 038 809	2 212 494	2 674 721	1 041 006	773 266	275 158	39 890
Kredit- und Versicherungsgewerbe	878 768	15 925	69 971	89 358	246 451	256 506	102 952	74 440	21 899	1 266
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	2 836 143	56 187	285 275	398 528	805 218	773 373	255 303	182 678	61 135	18 446
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 257 375	26 823	63 313	88 636	241 644	412 302	190 383	161 747	69 228	3 299
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 139 126	150 664	387 910	462 287	919 181	1 232 540	492 368	354 401	122 896	16 879
Zusammen <sup>2)</sup>	21 569 076	743 419	1 895 154	2 269 506	5 299 286	6 442 636	2 377 902	1 812 124	630 828	98 221
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	130 984	11 212	16 564	16 836	33 579	32 497	10 024	6 849	2 559	864
Produzierendes Gewerbe	5 525 927	229 219	404 599	464 282	1 352 879	1 779 310	616 704	484 755	174 703	19 476
Bergbau	75 648	2 400	3 702	2 554	12 956	37 832	9 609	4 584	1 709	302
Verarbeitendes Gewerbe	4 305 935	146 253	291 381	348 650	1 064 388	1 407 815	496 146	393 564	143 419	14 319
Energie- und Wasserversorgung	154 175	5 201	7 542	8 313	31 736	56 128	23 842	16 518	.	.
Baugewerbe	990 169	75 365	101 974	104 765	243 799	277 535	87 107	70 089	.	.
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 765 700	110 587	266 681	310 518	730 654	772 635	266 968	205 448	80 467	21 742
Handel	1 639 068	80 059	172 443	185 825	427 618	448 983	148 905	116 186	48 246	10 803
Gastgewerbe	252 509	18 110	41 064	39 992	69 351	51 021	15 568	11 480	4 590	1 333
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	874 123	12 418	53 174	84 701	233 685	272 631	102 495	77 782	27 631	9 606
Sonstige Dienstleistungen	3 606 719	77 413	281 257	398 701	935 573	1 041 988	400 251	312 064	135 834	23 638
Kredit- und Versicherungsgewerbe	400 726	5 819	26 746	34 581	108 308	121 780	50 544	38 355	13 861	732
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 572 900	27 481	152 498	221 775	465 732	423 937	135 555	97 829	36 061	12 032
Öffentliche Verwaltung u.ä.	534 432	11 556	20 432	29 857	94 231	175 337	85 063	76 082	39 471	2 403
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 098 661	32 557	81 581	112 488	267 302	320 934	129 089	99 798	46 441	8 471
Zusammen <sup>2)</sup>	12 031 573	428 999	969 566	1 190 539	3 053 015	3 626 779	1 294 088	1 009 250	393 599	65 738
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	49 926	3 120	5 748	5 616	12 294	14 146	4 379	3 276	1 052	295
Produzierendes Gewerbe	1 667 346	50 557	130 393	154 454	403 785	524 312	199 848	155 525	42 217	6 255
Bergbau	6 388	182	507	523	1 389	2 046	875	649	177	40
Verarbeitendes Gewerbe	1 469 720	43 910	115 325	137 913	356 793	461 203	176 434	136 637	36 464	5 041
Energie- und Wasserversorgung	44 046	1 295	3 881	4 727	10 930	13 627	5 233	3 519	.	.
Baugewerbe	147 192	5 170	10 680	11 291	34 673	47 436	17 306	14 720	.	.
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 314 027	88 333	264 025	278 651	553 018	644 300	238 679	182 754	54 595	9 672
Handel	1 651 651	60 159	177 823	189 887	389 721	470 299	176 327	138 855	42 097	6 483
Gastgewerbe	322 913	21 386	53 653	45 450	69 605	75 434	28 440	21 156	6 320	1 469
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	339 463	6 788	32 549	43 314	93 692	98 567	33 912	22 743	6 178	1 720
Sonstige Dienstleistungen	5 504 693	172 186	525 212	640 108	1 276 921	1 632 733	640 755	461 202	139 324	16 252
Kredit- und Versicherungsgewerbe	478 042	10 106	43 225	54 777	138 143	134 726	52 408	36 085	8 038	534
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	1 263 243	28 706	132 777	176 753	339 486	349 436	119 748	84 849	25 074	6 414
Öffentliche Verwaltung u.ä.	722 943	15 267	42 881	58 779	147 413	236 965	105 320	85 665	29 757	896
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	3 040 465	118 107	306 329	349 799	651 879	911 606	363 279	254 603	76 455	8 408
Zusammen <sup>2)</sup>	9 537 503	314 420	925 588	1 078 967	2 246 271	2 815 857	1 083 814	802 874	237 229	32 483

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

## Neue Länder (ohne Berlin)

## 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	104 508	6 027	7 431	7 055	17 850	33 230	16 312	13 160	3 079	364
Produzierendes Gewerbe	1 138 103	47 283	91 595	104 683	246 509	359 714	155 641	104 552	25 712	2 414
Bergbau	20 074	801	.	916	2 199	7 228	4 453	2 554	452	.
Verarbeitendes Gewerbe	765 077	31 603	64 312	69 801	161 098	237 325	104 969	74 452	19 739	1 778
Energie- und Wasserversorgung	45 927	2 156	.	2 353	7 878	16 677	8 328	4 571	1 154	.
Baugewerbe	307 025	12 723	23 079	31 613	75 334	98 484	37 891	22 975	4 367	559
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	888 212	39 808	79 728	91 016	203 514	275 614	109 787	71 369	15 246	2 130
Handel	524 708	23 811	48 486	56 690	124 890	159 945	60 440	40 561	8 705	1 180
Gastgewerbe	117 555	12 120	19 489	15 480	23 751	27 012	10 672	7 488	1 358	185
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	245 949	3 877	11 753	18 846	54 873	88 657	38 675	23 320	5 183	765
Sonstige Dienstleistungen	1 863 003	80 669	156 348	168 818	370 366	547 984	260 233	205 069	69 235	4 281
Kredit- und Versicherungsgewerbe	78 530	1 421	6 064	6 820	22 922	23 585	9 536	6 659	1 430	93
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	487 889	7 590	47 007	61 322	109 565	141 485	63 335	45 179	10 570	1 836
Öffentliche Verwaltung u.ä.	334 130	7 309	13 404	16 013	48 375	110 061	63 123	52 793	22 708	344
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	962 454	64 349	89 873	84 663	189 504	272 853	124 239	100 438	34 527	2 008
Zusammen <sup>2)</sup>	3 994 261	173 958	335 217	371 594	838 278	1 216 595	541 999	394 157	113 274	9 189
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	71 642	4 662	5 552	4 977	12 061	21 869	10 852	8 936	2 427	306
Produzierendes Gewerbe	851 807	39 534	73 200	81 528	189 323	260 068	110 873	74 639	20 611	2 031
Bergbau	16 743	690	.	802	1 821	5 961	3 634	2 138	400	.
Verarbeitendes Gewerbe	531 937	25 193	48 714	50 418	114 264	156 673	69 289	50 309	15 581	1 496
Energie- und Wasserversorgung	31 821	1 649	.	1 333	5 478	11 603	5 689	3 250	929	.
Baugewerbe	271 306	12 002	21 372	28 975	67 760	85 831	32 261	18 942	3 701	462
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	450 226	22 319	40 252	46 079	101 554	135 939	55 221	37 361	9 967	1 534
Handel	233 266	14 115	24 421	26 497	53 890	66 105	25 164	17 340	4 912	822
Gastgewerbe	41 267	5 493	7 704	5 785	8 787	7 650	2 943	2 159	630	116
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	175 693	2 711	8 127	13 797	38 877	62 184	27 114	17 862	4 425	596
Sonstige Dienstleistungen	645 525	39 427	62 645	62 163	125 129	166 824	82 952	70 669	32 549	3 167
Kredit- und Versicherungsgewerbe	23 011	460	2 245	2 608	7 127	5 930	2 259	1 700	632	50
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	254 322	3 835	25 880	33 168	57 309	69 101	31 998	24 373	7 218	1 440
Öffentliche Verwaltung u.ä.	101 533	2 806	4 245	4 752	13 139	30 039	18 681	17 097	10 490	284
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	266 659	32 326	30 275	21 635	47 554	61 754	30 014	27 499	14 209	1 393
Zusammen <sup>2)</sup>	2 019 416	106 049	181 717	194 756	428 078	584 712	259 904	191 607	65 555	7 038
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	32 866	1 365	1 879	2 078	5 789	11 361	5 460	4 224	652	58
Produzierendes Gewerbe	286 296	7 749	18 395	23 155	57 186	99 646	44 768	29 913	5 101	383
Bergbau	3 331	111	.	114	378	1 267	819	416	52	.
Verarbeitendes Gewerbe	233 140	6 410	15 598	19 383	46 834	80 652	35 680	24 143	4 158	282
Energie- und Wasserversorgung	14 106	507	.	1 020	2 400	5 074	2 639	1 321	225	.
Baugewerbe	35 719	721	1 707	2 638	7 574	12 653	5 630	4 033	666	97
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	437 986	17 489	39 476	44 937	101 960	139 675	54 566	34 008	5 279	596
Handel	291 442	9 696	24 065	30 193	71 000	93 840	35 276	23 221	3 793	358
Gastgewerbe	76 288	6 627	11 785	9 695	14 964	19 362	7 729	5 329	728	69
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	70 256	1 166	3 626	5 049	15 996	26 473	11 561	5 458	758	169
Sonstige Dienstleistungen	1 217 478	41 242	93 703	106 655	245 237	381 160	177 281	134 400	36 686	1 114
Kredit- und Versicherungsgewerbe	55 519	961	3 819	4 212	15 795	17 655	7 277	4 959	798	43
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	233 567	3 755	21 127	28 154	52 256	72 384	31 337	20 806	3 352	396
Öffentliche Verwaltung u.ä.	232 597	4 503	9 159	11 261	35 236	80 022	44 442	35 696	12 218	60
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	695 795	32 023	59 598	63 028	141 950	211 099	94 225	72 939	20 318	615
Zusammen <sup>2)</sup>	1 974 845	67 909	153 500	176 838	410 200	631 883	282 095	202 550	47 719	2 151

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.

## Berlin

## 5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Zusammen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 671	114	310	386	852	1 249	418	250	74	18
Produzierendes Gewerbe	171 385	4 134	11 104	14 843	40 458	58 599	20 253	15 969	5 422	603
Bergbau	231	-	.	8	34	69	50	58	5	.
Verarbeitendes Gewerbe	113 161	2 142	7 039	9 912	26 480	38 165	13 529	11 393	4 081	420
Energie- und Wasserversorgung	11 678	254	.	699	2 076	4 595	1 872	1 214	356	.
Baugewerbe	46 315	1 738	3 451	4 224	11 868	15 770	4 802	3 304	980	178
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	246 354	6 680	26 097	32 039	62 812	70 284	24 199	17 807	5 511	925
Handel	128 409	3 775	13 982	17 162	33 385	35 763	11 744	9 051	3 046	501
Gastgewerbe	47 545	2 093	8 841	8 679	12 426	9 805	2 977	1 991	622	111
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	70 400	812	3 274	6 198	17 001	24 716	9 478	6 765	1 843	313
Sonstige Dienstleistungen	618 546	12 457	49 377	68 905	148 556	183 238	71 392	58 801	23 093	2 727
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 449	265	1 912	2 811	9 509	10 907	4 082	2 283	646	34
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	211 838	2 326	17 615	28 333	56 074	60 387	21 877	17 502	6 313	1 411
Öffentliche Verwaltung u.ä.	86 344	1 302	3 489	5 410	15 965	28 621	13 236	12 330	5 861	130
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	287 915	8 564	26 361	32 351	67 008	83 323	32 197	26 686	10 273	1 152
Zusammen <sup>2)</sup>	1 040 074	23 387	86 895	116 181	252 713	313 405	116 275	92 834	34 106	4 278
Männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	2 703	90	250	298	639	880	304	177	51	14
Produzierendes Gewerbe	126 084	3 322	7 993	10 610	30 156	43 626	14 521	11 216	4 175	465
Bergbau	179	-	.	4	26	56	36	48	5	.
Verarbeitendes Gewerbe	77 748	1 537	4 608	6 476	18 239	26 675	9 162	7 664	3 071	316
Energie- und Wasserversorgung	8 323	183	.	407	1 467	3 392	1 346	905	.	.
Baugewerbe	39 834	1 602	3 052	3 723	10 424	13 503	3 977	2 599	810	144
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	131 117	3 520	12 198	15 773	33 817	38 730	13 258	9 755	3 430	636
Handel	57 577	1 902	6 140	7 417	15 103	16 145	5 114	3 865	1 593	298
Gastgewerbe	23 890	1 019	4 077	4 372	6 996	4 850	1 275	887	347	67
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	49 650	599	1 981	3 984	11 718	17 735	6 869	5 003	1 490	271
Sonstige Dienstleistungen	242 203	5 332	19 455	27 919	60 035	67 326	26 505	22 749	11 126	1 756
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 859	104	817	1 175	3 753	4 123	1 520	1 017	334	16
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	108 984	1 191	8 595	14 389	29 891	30 334	10 833	8 878	3 887	986
Öffentliche Verwaltung u.ä.	28 124	489	1 125	1 959	4 856	8 377	4 284	4 308	2 646	80
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	92 236	3 548	8 918	10 396	21 535	24 492	9 868	8 546	4 259	674
Zusammen <sup>2)</sup>	502 177	12 266	39 900	54 606	124 667	150 586	54 594	43 899	18 785	2 874
Weiblich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	968	24	60	88	213	369	114	73	23	4
Produzierendes Gewerbe	45 301	812	3 111	4 233	10 302	14 973	5 732	4 753	1 247	138
Bergbau	52	-	.	4	8	13	14	10	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	35 413	605	2 431	3 436	8 241	11 490	4 367	3 729	1 010	104
Energie- und Wasserversorgung	3 355	71	.	292	609	1 203	526	309	.	-
Baugewerbe	6 481	136	.	501	1 444	2 267	825	705	.	34
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115 237	3 160	13 899	16 266	28 995	31 554	10 941	8 052	2 081	289
Handel	70 832	1 873	7 842	9 745	18 282	19 618	6 630	5 186	1 453	203
Gastgewerbe	23 655	1 074	4 764	4 307	5 430	4 955	1 702	1 104	275	44
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	20 750	213	1 293	2 214	5 283	6 981	2 609	1 762	353	42
Sonstige Dienstleistungen	376 343	7 125	29 922	40 986	88 521	115 912	44 887	36 052	11 967	971
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 590	161	1 095	1 636	5 756	6 784	2 562	1 266	312	18
Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	102 854	1 135	9 020	13 944	26 183	30 053	11 044	8 624	2 426	425
Öffentliche Verwalt. u.ä.	58 220	813	2 364	3 451	11 109	20 244	8 952	8 022	3 215	50
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	195 679	5 016	17 443	21 955	45 473	58 831	22 329	18 140	6 014	478
Zusammen <sup>2)</sup>	537 897	11 121	46 995	61 575	128 046	162 819	61 681	48 935	15 321	1 404

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – siehe Anhang.

<sup>2)</sup> Einschl. Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung.



**6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 1**

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
<b>Europa</b>	<b>1 503 738</b>	<b>361 244</b>	<b>291 170</b>	<b>50 193</b>	<b>6 690</b>	<b>13 113</b>	<b>43 573</b>	<b>163 216</b>	<b>2 488</b>
EU-Länder <sup>1) 2)</sup>	694 138	174 167	136 559	17 967	3 762	4 760	19 197	73 705	1 435
Belgien	8 052	616	715	203	43	41	155	705	9
Bulgarien	10 043	1 580	2 502	815	99	128	299	1 099	55
Dänemark	4 605	337	567	205	26	67	553	410	27
Estland	782	144	117	29	5	8	66	66	4
Finnland	3 518	524	579	207	23	48	280	612	26
Frankreich	67 616	27 296	5 875	1 733	270	263	1 239	4 079	52
Griechenland	88 997	25 861	17 612	1 469	268	333	1 717	9 574	175
Irland	2 896	473	724	143	30	30	131	453	.
Italien	173 066	62 177	26 113	2 393	357	381	2 086	21 475	108
Lettland	1 636	209	251	100	23	32	100	179	26
Litauen	3 130	526	410	126	23	51	181	438	36
Luxemburg	1 232	188	184	44	6	7	33	150	3
Malta	116	17	31	.	.	.	5	14	.
Niederlande	29 796	2 151	2 397	669	184	358	912	2 323	105
Österreich	55 863	8 109	29 859	1 621	171	217	1 290	4 702	80
Polen	75 266	9 198	11 534	3 964	1 297	1 019	3 647	6 750	408
Portugal	40 522	10 503	3 121	478	59	862	2 810	5 234	21
Rumänien	22 878	6 452	7 958	372	82	127	475	2 045	55
Schweden	4 145	638	943	267	41	56	339	597	21
Slowakei	6 114	1 091	2 643	85	60	17	95	581	32
Slowenien <sup>4)</sup>	7 229	2 477	2 451	237	21	18	81	574	3
Spanien	33 577	6 588	3 678	741	91	265	1 038	5 998	36
Tschechische Republik	13 027	1 463	7 649	251	84	44	149	1 024	44
Ungarn	11 859	2 309	3 935	392	216	44	179	1 066	63
Vereinigtes Königreich	27 881	3 214	4 668	1 404	280	340	1 326	3 512	42
Zypern	178	20	28	.	3	.	9	30	.
Übrige europäische Länder	809 600	187 077	154 611	32 226	2 928	8 353	24 376	89 511	1 053
Albanien	14 018	4 307	3 148	212	60	129	246	918	25
Norwegen	1 094	169	195	56	6	25	101	138	7
Russische Föderation	40 075	7 102	7 453	2 066	509	555	1 645	3 345	393
Schweiz	8 134	2 169	1 563	487	72	70	353	957	25
Staaten d. ehem. Jugoslawien <sup>3)</sup>	237 392	69 493	57 133	7 362	584	1 272	6 151	27 420	132
Türkei	469 731	97 010	76 225	19 560	1 174	5 909	14 534	52 806	259
Ukraine	19 180	2 526	4 108	1 304	360	244	781	1 838	156
Sonstige	19 976	4 301	4 786	1 179	163	149	565	2 089	56
<b>Afrika</b>	<b>73 457</b>	<b>9 264</b>	<b>9 822</b>	<b>3 438</b>	<b>374</b>	<b>1 062</b>	<b>4 367</b>	<b>12 772</b>	<b>138</b>
Äthiopien	3 720	625	988	142	.	17	49	1 288	.
Ghana	6 593	636	549	506	23	215	1 545	693	5
Marokko	20 956	1 109	1 246	290	35	142	269	6 179	10
Nigeria	4 427	704	906	297	.	88	278	313	.
Tunesien	7 720	1 189	1 297	300	55	116	342	697	19
Sonstige	30 041	5 001	4 836	1 903	237	484	1 884	3 602	98
<b>Amerika</b>	<b>45 750</b>	<b>8 319</b>	<b>10 436</b>	<b>2 813</b>	<b>398</b>	<b>612</b>	<b>2 097</b>	<b>7 681</b>	<b>88</b>
Brasilien	6 212	1 312	1 365	298	37	84	339	717	12
Kanada	3 021	667	683	173	23	31	117	366	4
Kolumbien	1 855	261	293	129	10	37	164	407	.
Kuba	2 129	299	389	235	75	17	73	205	12
Peru	1 975	311	461	210	23	26	133	236	.
Vereinigte Staaten	21 058	3 709	5 520	1 140	150	272	554	4 655	25
Sonstige	9 500	1 760	1 725	628	80	145	717	1 095	27
<b>Asien</b>	<b>166 295</b>	<b>24 709</b>	<b>29 717</b>	<b>9 517</b>	<b>1 519</b>	<b>2 183</b>	<b>10 134</b>	<b>21 623</b>	<b>809</b>
Afghanistan	11 379	865	2 280	143	57	71	2 118	2 688	22
China <sup>4)</sup>	15 555	2 748	2 702	799	230	219	694	1 818	83
Indien	10 420	1 601	1 831	465	90	103	477	2 058	67
Irak	12 827	2 225	4 672	257	33	43	165	494	49
Iran, Islamische Republik	12 640	1 434	1 387	649	50	278	1 212	2 125	13
Kasachstan	13 171	2 785	2 861	247	112	156	416	1 019	45
Philippinen	9 437	1 017	929	208	12	290	1 977	1 116	.
Sri Lanka	7 908	1 486	838	292	12	167	98	722	.
Thailand	10 170	1 951	1 985	979	60	109	440	1 407	20
Vietnam	19 589	2 376	4 544	1 807	495	151	452	1 272	289
Sonstige	43 199	6 221	5 688	3 671	368	596	2 085	6 904	187
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>3 220</b>	<b>503</b>	<b>677</b>	<b>155</b>	<b>23</b>	<b>29</b>	<b>413</b>	<b>417</b>	<b>138</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 792 460</b>	<b>404 039</b>	<b>341 822</b>	<b>66 116</b>	<b>9 004</b>	<b>16 999</b>	<b>60 584</b>	<b>205 709</b>	<b>3 661</b>

<sup>1)</sup> Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

<sup>3)</sup> Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung; siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Ohne Taiwan.

**6 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2007 nach Staatsangehörigkeit und Ländern - Teil 2**

Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
<b>Europa</b>	<b>1 503 738</b>	<b>77 988</b>	<b>369 993</b>	<b>57 830</b>	<b>26 628</b>	<b>8 500</b>	<b>4 215</b>	<b>23 050</b>	<b>3 847</b>
EU-Länder <sup>1) 2)</sup>	694 138	36 403	156 500	28 175	21 398	5 289	2 364	10 320	2 137
Belgien	8 052	253	4 737	332	87	36	26	70	24
Bulgarien	10 043	427	1 688	420	148	281	160	191	151
Dänemark	4 605	328	598	90	18	37	21	1 309	12
Estland	782	62	166	32	8	11	10	46	8
Finnland	3 518	231	665	79	8	29	15	183	9
Frankreich	67 616	1 142	4 984	5 619	14 280	243	76	381	84
Griechenland	88 997	3 890	24 429	1 801	182	382	290	850	164
Irland	2 896	143	568	86	9	39	6	52	.
Italien	173 066	6 775	37 511	7 042	4 839	411	205	957	236
Lettland	1 636	136	383	66	11	26	15	66	13
Litauen	3 130	381	590	134	34	43	27	93	37
Luxemburg	1 232	37	283	194	80	5	.	15	.
Malta	116	8	29	4	.	.	.	.	.
Niederlande	29 796	3 313	15 688	825	131	132	118	407	83
Österreich	55 863	1 372	6 029	1 174	218	323	90	475	133
Polen	75 266	7 839	20 235	4 310	517	1 037	446	2 670	395
Portugal	40 522	2 178	11 702	2 025	221	252	180	773	103
Rumänien	22 878	898	2 632	931	176	204	94	249	128
Schweden	4 145	259	612	108	18	32	13	190	11
Slowakei	6 114	193	665	155	23	244	95	48	87
Slowenien <sup>4)</sup>	7 229	150	958	143	27	19	11	45	14
Spanien	33 577	2 721	10 547	1 032	134	127	48	480	53
Tschechische Republik	13 027	268	949	264	43	530	78	89	98
Ungarn	11 859	382	1 407	501	93	658	266	145	203
Vereinigtes Königreich	27 881	2 996	8 358	787	88	184	71	529	82
Zypern	178	7	46	14	.	.	.	.	.
Übrige europäische Länder	809 600	41 585	213 493	29 655	5 230	3 211	1 851	12 730	1 710
Albanien	14 018	797	2 891	730	146	83	52	204	70
Norwegen	1 094	61	221	28	3	13	.	67	.
Russische Föderation	40 075	3 521	8 546	1 726	530	798	384	1 122	380
Schweiz	8 134	455	1 306	286	58	97	.	164	.
Staaten d. ehem. Jugoslawien <sup>3)</sup>	237 392	8 964	46 682	7 487	1 180	582	387	2 276	287
Türkei	469 731	25 109	146 042	17 882	2 938	870	564	8 226	623
Ukraine	19 180	1 469	3 925	836	230	501	293	401	208
Sonstige	19 976	1 209	3 880	680	145	267	137	270	100
<b>Afrika</b>	<b>73 457</b>	<b>3 809</b>	<b>22 217</b>	<b>2 862</b>	<b>695</b>	<b>540</b>	<b>311</b>	<b>1 509</b>	<b>277</b>
Äthiopien	3 720	73	409	74	6	14	6	19	6
Ghana	6 593	415	1 420	193	84	12	21	271	5
Marokko	20 956	446	9 958	842	134	51	12	198	35
Nigeria	4 427	278	1 145	201	18	17	26	117	13
Tunesien	7 720	777	2 146	355	86	70	29	196	46
Sonstige	30 041	1 820	7 139	1 197	367	376	217	708	172
<b>Amerika</b>	<b>45 750</b>	<b>2 142</b>	<b>6 615</b>	<b>2 378</b>	<b>356</b>	<b>660</b>	<b>184</b>	<b>736</b>	<b>235</b>
Brasilien	6 212	365	1 085	326	63	54	20	113	22
Kanada	3 021	165	532	106	20	61	10	51	12
Kolumbien	1 855	92	273	78	22	16	.	57	5
Kuba	2 129	116	337	58	9	135	51	36	82
Peru	1 975	141	303	51	6	21	.	44	3
Vereinigte Staaten	21 058	680	2 218	1 434	156	236	47	192	70
Sonstige	9 500	583	1 867	325	80	137	47	243	41
<b>Asien</b>	<b>166 295</b>	<b>13 381</b>	<b>35 019</b>	<b>6 608</b>	<b>1 580</b>	<b>3 135</b>	<b>1 232</b>	<b>3 770</b>	<b>1 359</b>
Afghanistan	11 379	688	1 642	293	22	118	29	314	29
China <sup>4)</sup>	15 555	822	3 888	514	190	241	112	393	102
Indien	10 420	425	2 334	259	97	264	100	147	102
Irak	12 827	882	2 673	596	93	188	99	300	58
Iran, Islamische Republik	12 640	970	3 515	473	92	71	29	329	13
Kasachstan	13 171	1 295	2 776	638	135	147	94	347	98
Philippinen	9 437	1 869	1 312	272	32	26	.	342	.
Sri Lanka	7 908	492	3 274	301	131	11	7	70	.
Thailand	10 170	520	1 682	528	151	57	23	227	31
Vietnam	19 589	2 480	1 794	1 055	111	1 386	482	280	615
Sonstige	43 199	2 938	10 129	1 679	526	626	257	1 021	303
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>3 220</b>	<b>144</b>	<b>467</b>	<b>90</b>	<b>12</b>	<b>51</b>	<b>15</b>	<b>71</b>	<b>15</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 792 460</b>	<b>97 464</b>	<b>434 311</b>	<b>69 768</b>	<b>29 271</b>	<b>12 886</b>	<b>5 957</b>	<b>29 136</b>	<b>5 733</b>

<sup>1)</sup> Einschl. nicht zuordenbarer Fälle.

<sup>3)</sup> Siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>2)</sup> Potenzielle Untererfassung; siehe Hinweis im Kasten auf Seite 12.

<sup>4)</sup> Ohne Taiwan.

**7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 1**

Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
<b>Insgesamt</b>									
1999 30.06.	27 482 584	3 714 716	4 258 959	1 131 645	830 947	280 156	743 753	2 123 700	604 372
2000 30.06.	27 825 624	3 802 475	4 364 659	1 139 096	811 036	283 576	762 471	2 174 680	590 660
2001 31.03.	27 710 166	3 853 505	4 380 446	1 127 405	772 505	286 419	776 452	2 207 301	557 658
2002 31.03.	27 548 488	3 860 082	4 388 341	1 113 032	753 367	286 203	772 959	2 203 519	540 103
30.06.	27 571 147	3 851 416	4 420 624	1 103 776	759 775	284 653	768 687	2 192 552	548 830
30.09.	27 853 391	3 884 872	4 460 020	1 110 970	771 587	287 451	772 593	2 214 694	554 009
31.12.	27 360 497	3 846 790	4 357 372	1 094 823	749 535	285 473	767 541	2 187 128	530 275
2003 31.03.	26 991 541	3 812 283	4 312 429	1 074 778	725 316	283 204	758 741	2 163 769	514 635
30.06.	26 954 686	3 786 749	4 333 297	1 065 424	732 935	280 526	750 140	2 150 806	526 476
30.09.	27 204 384	3 808 614	4 373 417	1 078 316	744 721	282 370	756 352	2 161 397	534 869
31.12.	26 746 384	3 766 742	4 273 812	1 065 256	726 540	278 849	748 719	2 136 353	519 425
2004 31.03.	26 427 917	3 737 814	4 240 311	1 046 410	707 128	275 235	741 856	2 111 394	504 068
30.06.	26 523 982	3 737 971	4 288 495	1 042 262	715 500	273 434	739 157	2 112 654	511 732
30.09.	26 916 694	3 785 836	4 354 330	1 054 693	730 618	279 041	752 292	2 143 668	516 784
31.12.	26 381 842	3 742 899	4 253 402	1 035 943	709 754	275 154	744 412	2 113 501	494 467
2005 31.03.	25 999 500	3 706 555	4 204 428	1 018 538	687 202	270 803	738 459	2 084 832	482 459
30.06.	26 178 266	3 715 840	4 270 848	1 013 758	698 915	269 709	738 493	2 089 523	498 993
30.09.	26 565 925	3 761 698	4 339 412	1 025 738	711 121	273 886	750 318	2 113 893	511 951
31.12.	26 205 969	3 730 607	4 257 996	1 018 501	699 114	271 642	748 637	2 095 291	495 282
2006 31.03.	25 937 677	3 706 388	4 225 743	1 011 118	682 751	269 977	746 123	2 075 193	480 558
30.06.	26 354 336	3 741 117	4 319 703	1 024 464	705 763	271 867	752 282	2 095 917	503 624
30.09.	26 869 603	3 801 941	4 407 046	1 042 074	722 915	277 298	767 188	2 129 932	512 160
31.12.	26 636 361	3 781 074	4 346 284	1 043 265	714 968	276 580	765 831	2 117 244	501 477
2007 31.03.	26 603 411	3 779 899	4 353 901	1 040 074	711 734	276 735	767 603	2 116 130	496 458
<b>Darunter weiblich</b>									
1999 30.06.	12 059 118	1 595 698	1 861 153	558 633	387 273	116 329	332 390	910 461	292 386
2000 30.06.	12 281 713	1 639 414	1 915 738	567 790	381 583	118 794	341 303	934 495	289 260
2001 31.03.	12 387 724	1 672 142	1 951 016	568 720	371 368	121 217	349 496	957 012	279 484
2002 31.03.	12 446 146	1 689 723	1 973 444	567 687	365 885	121 501	349 422	964 911	273 534
30.06.	12 391 665	1 683 359	1 969 338	561 441	365 357	120 451	347 320	956 426	276 845
30.09.	12 513 414	1 700 079	1 985 274	565 286	368 968	122 161	349 459	969 140	277 976
31.12.	12 397 115	1 688 150	1 962 361	560 768	363 572	122 408	348 771	962 281	269 376
2003 31.03.	12 284 777	1 679 715	1 950 342	553 416	355 670	121 483	346 058	956 171	264 172
30.06.	12 181 310	1 664 260	1 937 908	546 761	354 594	119 755	341 239	946 341	268 109
30.09.	12 249 033	1 669 686	1 949 599	551 524	356 942	120 656	343 543	949 208	269 570
31.12.	12 140 865	1 655 963	1 927 761	549 093	353 681	119 929	341 557	942 026	264 383
2004 31.03.	12 031 153	1 646 463	1 915 943	541 086	347 693	118 550	339 249	933 655	258 954
30.06.	11 983 131	1 639 754	1 914 286	535 332	348 702	117 283	336 668	929 046	262 245
30.09.	12 167 957	1 663 895	1 946 528	541 607	353 446	120 039	343 852	945 553	263 430
31.12.	12 017 645	1 649 505	1 921 890	535 973	349 291	118 847	341 272	936 309	255 148
2005 31.03.	11 915 965	1 638 744	1 911 227	529 701	343 157	117 552	338 255	929 472	252 554
30.06.	11 892 008	1 636 899	1 913 495	524 783	343 067	116 825	336 534	926 076	257 625
30.09.	12 030 753	1 653 556	1 939 679	529 853	346 265	118 428	341 480	935 256	261 270
31.12.	11 955 060	1 645 629	1 923 709	528 801	345 424	117 691	341 265	931 185	255 511
2006 31.03.	11 877 701	1 638 089	1 915 605	525 856	341 364	116 857	340 715	925 485	251 368
30.06.	11 930 522	1 645 545	1 928 919	528 862	344 346	117 117	341 854	927 970	258 526
30.09.	12 131 634	1 669 877	1 965 368	536 843	348 940	119 434	348 207	942 280	260 505
31.12.	12 067 351	1 660 634	1 950 278	538 342	347 350	119 343	347 714	938 835	256 240
2007 31.03.	12 050 245	1 658 860	1 950 325	537 897	346 587	119 303	348 658	939 265	254 906

Quelle: Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, R 4.2.1, 1. Vj/2007

**7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Ländern - Teil 2**

Stichtag	Deutschland	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
<b>Insgesamt</b>									
1999 30.06.	27 482 584	2 382 996	5 806 864	1 175 418	350 864	1 559 005	866 750	808 402	844 037
2000 30.06.	27 825 624	2 436 003	5 907 280	1 191 307	356 206	1 526 528	837 242	819 501	822 904
2001 30.06.	27 817 114	2 420 079	5 929 580	1 194 222	357 274	1 476 840	808 396	819 127	794 718
2002 31.03.	27 548 488	2 402 861	5 915 323	1 193 672	354 130	1 411 124	783 213	807 724	762 835
30.06.	27 571 147	2 411 598	5 889 812	1 195 746	353 455	1 421 235	784 221	813 959	770 808
30.09.	27 853 391	2 443 161	5 931 094	1 209 416	357 921	1 450 481	799 715	822 587	782 820
31.12.	27 360 497	2 387 488	5 861 224	1 188 379	354 168	1 415 736	777 152	801 090	756 323
2003 31.03.	26 991 541	2 370 888	5 786 665	1 176 535	349 617	1 378 745	758 686	790 107	735 143
30.06.	26 954 686	2 376 123	5 736 058	1 175 045	348 246	1 395 025	763 089	793 404	741 343
30.09.	27 204 384	2 404 584	5 772 366	1 188 288	352 068	1 418 426	771 807	803 382	753 407
31.12.	26 746 384	2 348 942	5 705 923	1 168 245	347 539	1 387 438	757 986	780 450	734 165
2004 31.03.	26 427 917	2 331 891	5 645 236	1 158 744	344 874	1 351 414	741 237	772 124	718 181
30.06.	26 523 982	2 340 735	5 631 485	1 163 523	344 682	1 368 537	745 440	779 453	728 922
30.09.	26 916 694	2 377 107	5 702 293	1 181 292	349 951	1 393 698	757 195	794 448	743 448
31.12.	26 381 842	2 315 233	5 626 090	1 155 958	345 161	1 352 648	729 871	770 727	716 622
2005 31.03.	25 999 500	2 286 321	5 559 304	1 141 568	341 059	1 310 359	709 138	762 305	696 170
30.06.	26 178 266	2 305 451	5 556 270	1 148 747	340 613	1 332 240	720 038	770 564	708 264
30.09.	26 565 925	2 341 639	5 629 177	1 167 018	343 579	1 353 617	737 391	786 112	719 375
31.12.	26 205 969	2 297 585	5 579 226	1 149 483	340 171	1 326 747	723 619	768 951	703 117
2006 31.03.	25 937 677	2 281 394	5 529 818	1 140 744	337 207	1 295 445	705 025	762 520	687 673
30.06.	26 354 336	2 320 167	5 560 958	1 158 037	339 614	1 342 567	724 769	780 220	713 267
30.09.	26 869 603	2 367 438	5 674 542	1 181 143	346 716	1 373 784	738 138	797 672	729 616
31.12.	26 636 361	2 331 405	5 648 222	1 167 947	344 291	1 361 796	733 037	784 822	718 118
2007 31.03.	26 603 411	2 332 028	5 648 252	1 167 724	343 278	1 348 855	724 239	783 526	712 975
<b>Darunter weiblich</b>									
1999 30.06.	12 059 118	1 028 234	2 404 578	506 754	140 011	735 693	415 387	370 922	403 216
2000 30.06.	12 281 713	1 056 017	2 467 594	517 598	143 682	729 652	407 101	376 718	394 974
2001 30.06.	12 372 527	1 056 849	2 501 683	524 930	145 798	715 276	398 760	378 814	384 628
2002 31.03.	12 446 146	1 070 267	2 536 402	533 606	147 378	700 828	394 190	379 299	378 069
30.06.	12 391 665	1 065 058	2 521 371	532 037	146 461	698 620	390 813	380 287	376 481
30.09.	12 513 414	1 079 909	2 541 615	537 641	148 853	707 320	395 528	384 498	379 707
31.12.	12 397 115	1 067 586	2 529 339	534 571	148 554	698 587	390 385	377 707	372 699
2003 31.03.	12 284 777	1 063 053	2 506 229	530 695	146 902	687 687	383 848	374 380	364 956
30.06.	12 181 310	1 055 257	2 475 425	526 859	145 331	683 730	381 213	373 300	361 228
30.09.	12 249 033	1 064 464	2 484 584	530 511	146 320	690 020	381 261	377 206	363 939
31.12.	12 140 865	1 049 175	2 469 075	526 849	145 289	685 200	380 153	368 976	361 755
2004 31.03.	12 031 153	1 043 783	2 447 472	523 671	144 237	674 346	373 573	366 496	355 982
30.06.	11 983 131	1 039 170	2 429 301	522 238	143 156	673 136	371 052	367 255	354 507
30.09.	12 167 957	1 057 802	2 465 172	530 460	145 641	682 060	374 360	374 939	359 173
31.12.	12 017 645	1 040 015	2 443 857	523 414	144 119	672 121	367 898	365 769	352 217
2005 31.03.	11 915 965	1 033 702	2 424 609	519 049	143 214	662 190	361 686	363 872	346 981
30.06.	11 892 008	1 031 548	2 412 362	518 569	142 728	660 406	361 496	363 981	345 614
30.09.	12 030 753	1 044 873	2 439 972	525 145	144 162	665 638	366 603	370 504	348 069
31.12.	11 955 060	1 032 555	2 432 303	521 699	143 839	660 561	365 501	363 850	345 537
2006 31.03.	11 877 701	1 028 723	2 416 790	518 498	143 038	652 492	359 229	362 308	341 284
30.06.	11 930 522	1 032 976	2 409 759	521 149	142 773	659 425	360 727	366 604	343 970
30.09.	12 131 634	1 050 739	2 457 076	530 166	145 834	669 378	364 179	373 777	349 031
31.12.	12 067 351	1 038 024	2 448 398	526 067	144 948	669 543	365 461	368 576	347 598
2007 31.03.	12 050 245	1 038 128	2 445 009	525 380	144 643	665 717	361 880	367 932	345 755

## Anhang

### Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) Tiefengliederung bis zur Ebene Wirtschaftsgruppe

#### **A Land- und Forstwirtschaft**

##### **AA Land- und Forstwirtschaft**

- 01 Landwirtschaft und Jagd
  - 01.1 Pflanzenbau
  - 01.2 Tierhaltung
  - 01.3 Gemischte Landwirtschaft
  - 01.4 Erbringung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Dienstleistungen
  - 01.5 Jagd
- 02 Forstwirtschaft
  - 02.0 Forstwirtschaft

#### **B Fischerei und Fischzucht**

##### **BA Fischerei und Fischzucht**

- 05 Fischerei und Fischzucht
  - 05.0 Fischerei und Fischzucht

#### **C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

##### **CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze**

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
  - 10.1 Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung
  - 10.2 Braunkohlenbergbau und -veredlung
  - 10.3 Torfgewinnung und -veredlung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
  - 11.1 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
  - 11.2 Erbringung von Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
  - 12.0 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

##### **CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau**

- 13 Erzbergbau
  - 13.1 Eisenerzbergbau
  - 13.2 NE-Metallerzbergbau (ohne Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
  - 14.1 Gewinnung von Natursteinen
  - 14.2 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
  - 14.3 Gewinnung von Mineralien für die Herstellung von chemischen Erzeugnissen
  - 14.4 Gewinnung von Salz
  - 14.5 Gewinnung von Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt, sonstiger Bergbau

#### **D Verarbeitendes Gewerbe**

##### **DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

- 15 Ernährungsgewerbe
  - 15.1 Schlachten und Fleischverarbeitung
  - 15.2 Fischverarbeitung

## Anhang

- 15.3 Obst- und Gemüseverarbeitung
- 15.4 Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten
- 15.5 Milchverarbeitung; Herstellung von Speiseeis
- 15.6 Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen
- 15.7 Herstellung von Futtermitteln
- 15.8 Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)
- 15.9 Herstellung von Getränken

16 Tabakverarbeitung

16.0 Tabakverarbeitung

### **DB Textil- und Bekleidungsgewerbe**

17 Textilgewerbe

17.1 Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

17.2 Weberei

17.3 Textilveredlung

17.4 Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)

17.5 Sonstiges Textilgewerbe (ohne Herstellung von Maschenware)

17.6 Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff

17.7 Herstellung von gewirkten und gestrickten Fertigerzeugnissen

18 Bekleidungsgewerbe

18.1 Herstellung von Lederbekleidung

18.2 Herstellung von Bekleidung (ohne Lederbekleidung)

18.3 Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren

### **DC Ledergewerbe**

19 Ledergewerbe

19.1 Herstellung von Leder und Lederfaserstoff

19.2 Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)

19.3 Herstellung von Schuhen

### **DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)**

20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

20.1 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke

20.2 Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten

20.3 Herstellung von Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz

20.4 Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz

20.5 Herstellung von Holzwaren, anderweitig nicht genannt, sowie von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)

### **DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe**

21 Papiergewerbe

21.1 Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

21.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe

22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

22.1 Verlagsgewerbe

22.2 Druckgewerbe

22.3 Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

### **DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen**

23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

23.1 Kokerei

23.2 Mineralölverarbeitung

23.3 Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

## Anhang

### **DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen**

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
  - 24.1 Herstellung von chemischen Grundstoffen
  - 24.2 Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
  - 24.3 Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitt
  - 24.4 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
  - 24.5 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen
  - 24.6 Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen
  - 24.7 Herstellung von Chemiefasern

### **DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren**

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
  - 25.1 Herstellung von Gummiwaren
  - 25.2 Herstellung von Kunststoffwaren

### **DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
  - 26.1 Herstellung von Glas und Glaswaren
  - 26.2 Herstellung von keramischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Ziegeln und Baukeramik)
  - 26.3 Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten
  - 26.4 Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik
  - 26.5 Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips
  - 26.6 Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips
  - 26.7 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt
  - 26.8 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nicht metallischen Mineralien

### **DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen**

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
  - 27.1 Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
  - 27.2 Herstellung von Rohren
  - 27.3 Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl
  - 27.4 Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen
  - 27.5 Gießereien
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen
  - 28.1 Stahl- und Leichtmetallbau
  - 28.2 Herstellung von Metallbehältern mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen
  - 28.3 Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)
  - 28.4 Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen
  - 28.5 Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, anderweitig nicht genannt
  - 28.6 Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen
  - 28.7 Herstellung von sonstigen Metallwaren

### **DK Maschinenbau**

- 29 Maschinenbau
  - 29.1 Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)
  - 29.2 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
  - 29.3 Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
  - 29.4 Herstellung von Werkzeugmaschinen
  - 29.5 Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige
  - 29.6 Herstellung von Waffen und Munition
  - 29.7 Herstellung von Haushaltsgeräten, anderweitig nicht genannt

## Anhang

### **DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik**

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 30.0 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
- 31.1 Herstellung von Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren
- 31.2 Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen
- 31.3 Herstellung von isolierten Elektrokabeln, -leitungen und -drähten
- 31.4 Herstellung von Akkumulatoren und Batterien
- 31.5 Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten
- 31.6 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen, anderweitig nicht genannt
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 32.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen
- 32.2 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- 32.3 Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten
- 33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
- 33.1 Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen
- 33.2 Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen
- 33.3 Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen
- 33.4 Herstellung von optischen und fotografischen Geräten
- 33.5 Herstellung von Uhren

### **DM Fahrzeugbau**

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 34.1 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 34.2 Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern
- 34.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau
- 35.1 Schiff- und Bootsbau
- 35.2 Bahnindustrie
- 35.3 Luft- und Raumfahrzeugbau
- 35.4 Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und Behindertenfahrzeugen
- 35.5 Fahrzeugbau, anderweitig nicht genannt

### **DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 36.1 Herstellung von Möbeln
- 36.2 Herstellung von Schmuck u.ä. Erzeugnissen
- 36.3 Herstellung von Musikinstrumenten
- 36.4 Herstellung von Sportgeräten
- 36.5 Herstellung von Spielwaren
- 36.6 Herstellung von sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling
- 37.1 Recycling von metallischen Altmaterialien und Reststoffen
- 37.2 Recycling von nichtmetallischen Altmaterialien und Reststoffen



## Anhang

### **E Energie- und Wasserversorgung**

#### **EA Energie- und Wasserversorgung**

- 40 Energieversorgung
  - 40.1 Elektrizitätsversorgung
  - 40.2 Gasversorgung
  - 40.3 Wärmeversorgung
- 41 Wasserversorgung
  - 41.0 Wasserversorgung

### **F Baugewerbe**

#### **FA Baugewerbe**

- 45 Baugewerbe
  - 45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten
  - 45.2 Hoch- und Tiefbau
  - 45.3 Bauinstallation
  - 45.4 Sonstiges Ausbaugewerbe
  - 45.5 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

### **G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

#### **GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
  - 50.1 Handel mit Kraftwagen
  - 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
  - 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
  - 50.4 Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern
  - 50.5 Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
  - 51.1 Handelsvermittlung
  - 51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren
  - 51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren
  - 51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern
  - 51.5 Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen
  - 51.8 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör
  - 51.9 Sonstiger Großhandel
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
  - 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)
  - 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)
  - 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)
  - 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)
  - 52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)
  - 52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)
  - 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

## Anhang

### **H Gastgewerbe**

#### **HA Gastgewerbe**

- 55 Gastgewerbe
  - 55.1 Hotellerie
  - 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe
  - 55.3 Speisengeprägte Gastronomie
  - 55.4 Getränkegeprägte Gastronomie
  - 55.5 Kantinen und Caterer

### **I Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

#### **IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
  - 60.1 Eisenbahnverkehr
  - 60.2 Sonstiger Landverkehr
  - 60.3 Transport in Rohrfernleitungen
- 61 Schifffahrt
  - 61.1 See- und Küstenschifffahrt
  - 61.2 Binnenschifffahrt
- 62 Luftfahrt
  - 62.1 Linienflugverkehr
  - 62.2 Gelegenheitsflugverkehr
  - 62.3 Raumtransport
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
  - 63.1 Frachtumschlag und Lagerei
  - 63.2 Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr
  - 63.3 Reisebüros und Reiseveranstalter
  - 63.4 Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung
  - 64.1 Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste
  - 64.3 Fernmeldedienste

### **J Kredit- und Versicherungsgewerbe**

#### **JA Kredit- und Versicherungsgewerbe**

- 65 Kreditgewerbe
  - 65.1 Zentralbanken und Kreditinstitute
  - 65.2 Sonstige Finanzierungsinstitutionen
- 66 Versicherungsgewerbe
  - 66.0 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
  - 67.1 Mit dem Kreditgewerbe verbundene Tätigkeiten
  - 67.2 Mit dem Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

## Anhang

- K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt**
- 70 Grundstück- und Wohnungswesen
    - 70.1 Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
    - 70.2 Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
    - 70.3 Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
  - 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
    - 71.1 Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
    - 71.2 Vermietung von sonstigen Verkehrsmitteln
    - 71.3 Vermietung von Maschinen und Geräten
    - 71.4 Vermietung von Gebrauchsgütern, anderweitig nicht genannt
  - 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
    - 72.1 Hardwareberatung
    - 72.2 Softwarehäuser
    - 72.3 Datenverarbeitungsdienste
    - 72.4 Datenbanken
    - 72.5 Instandhaltung und Reparatur von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
    - 72.6 Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten
  - 73 Forschung und Entwicklung
    - 73.1 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
    - 73.2 Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
  - 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
    - 74.1 Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften
    - 74.2 Architektur- und Ingenieurbüros
    - 74.3 Technische, physikalische und chemische Untersuchung
    - 74.4 Werbung
    - 74.5 Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften
    - 74.6 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
    - 74.7 Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
    - 74.8 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
- L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung**
- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
    - 75.1 Öffentliche Verwaltung
    - 75.2 Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung
    - 75.3 Sozialversicherung und Arbeitsförderung
- M Erziehung und Unterricht**
- MA Erziehung und Unterricht**
- 80 Erziehung und Unterricht
    - 80.1 Kindergärten, Vor- und Grundschulen
    - 80.2 Weiterführende Schulen
    - 80.3 Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
    - 80.4 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

## Anhang

### **N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

#### **NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen**

85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

85.1 Gesundheitswesen

85.2 Veterinärwesen

85.3 Sozialwesen

### **O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

#### **OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**

90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

90.0 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung

91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)

91.1 Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen

91.2 Arbeitnehmervereinigungen

91.3 Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen, anderweitig nicht genannt

92 Kultur, Sport und Unterhaltung

92.1 Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Kinos

92.2 Rundfunkveranstalter, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen

92.3 Erbringung von sonstigen kulturellen und unterhaltenden Leistungen

92.4 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalistinnen und Journalisten

92.5 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92.6 Sport

92.7 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit

93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

93.0 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

### **P Private Haushalte mit Hauspersonal**

#### **PA Private Haushalte mit Hauspersonal**

95 Private Haushalte mit Hauspersonal

95.0 Private Haushalte mit Hauspersonal

### **Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

#### **QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99.0 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

## Anhang

### Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position <sup>1)</sup>
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>A + B</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>C - F</b>
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>G - I</b>
Handel	G
Gastgewerbe	H
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I
<b>Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>J - Q</b>
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).